

KÖLNER BILDERBOGEN

Das Stadtmagazin

Ehrenfeld, Kölns wildes Herz

Köln-Marathon
Lauferlebnis
der Extraklasse

Baden im Rhein
Lebensgefahr

**Achtsamkeit
und Meditation**
Neues vom TVR

Beauty Treatments
für die Frau



Scannen und lesen!
www.bilderbogen.de

facilicon Ihr Partner.

Geht nicht, gibt's nicht!

www.nengelken.de

Wir haben die Lösung.

facili//con

facility
management & construction

Facility Management // Construction (GU/GÜ/Revitalisierung)
Technischer Service // Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement
Beratung

An der Wachsfabrik 17 // D - 50996 Köln
fon 02 21 / 177 358-0 // fax 02 21 / 177 358-99
info@facilicon.de // Köln // München // Berlin
www.facilicon.de



Defekte Horizontalsperre Querdurchfeuchtung Ausblühungen Schimmelbefall

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot



SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER



JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!

DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de



Ehrenfeld - Kölns wildes Herz | 08

LEBENSGEFAHR!

Baden im Rhein = Lebensgefahr!

Swimming in the Rhine = Life-threatening danger!

Fransöösch:
Nager dans le Rhin =
Danger de mort!

Türkisch:
Rin Nehri'nde yüzmek =
Hayati tehlike!!

Spanisch:
Nadar en el Rin =
¡Peligro de vida!

Polnisch:
Kąpiel w Renie =
Zagrożenie życia!

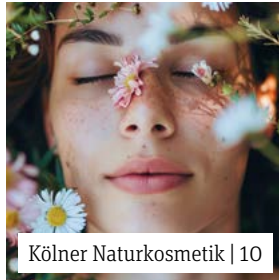
Ukrainisch:
Kupannya v Reyni =
Nebezpeka dlya
zhyttya!

Ein Initiative von:

**KÖLNER
BILDER
BOGEN**
DAS STADTMAGAZIN

Kölner BilderBogen

Baden im Rhein | 12



Kölner Naturkosmetik | 10



Köln Marathon | 28

INHALT

Editorial	3
Veranstaltungen	4
Stadtgeschichten	10
Stadtteile	14
Politik	24
Sport	28
Vermischtes	32
Wirtschaft	45
Online	49
Termine	50
Zu guter Letzt	52



Nachrichten aus der Bezirksvertretung | 22



SC Rondorf: Neuen Vereinsanlage | 18



Künstliche Intelligenz | 49

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK



HÖRT, HÖRT:
AUSGEZEIGNETER SERVICE

2 MEISTER. 1 ZIEL:
IHNEN GEHÖR
SCHENKEN.

TIMO SCHMIDT

GUNNAR KLEE

TOP 100
AKUSTIKER
2025/2026

die
hörakustiker
Klee & Schmidt

diehoerakustiker.koeln

02233-7131507
RODENKIRCHENER STR. 160, 50997 KÖLN-RONDORF

Seit mehr als 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden

OPTIK
Sichtbar

DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER

Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de



Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail.h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

Sanierung von
Ziegeldächern
Dachgeschossausbau

Flachdachsaniierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünung

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!



MS

SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst:
0172 - 6127907

Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon: 0 22 36 - 6 70 01
Web: www.msdach.de

Fuhrwerkswaage: Werke von Robert Elfggen

„der die das“ lautet der Titel der aktuellen Ausstellung in der Fuhrwerkswaage in Sürth. Präsentiert werden Arbeiten von Robert Elfggen. Der gebürtige Wesseling, Jahrgang 1972, heute in Köln und in der Bretagne lebend und arbeitend, beschäftigt sich insbesondere mit dem Verhältnis von Natur, Mensch und Gesellschaft. Für die Mountainview-Gallery an der Ostfassade der Ausstellungshalle konzipierte Elfggen zusätzlich eine großformatige neunteilige Arbeit. Geöffnet ist die Präsentation in der Fuhrwerkswaage in der Bergstraße 79 in Sürth bis zum 9. November: freitags von 16:00 bis 19:00 Uhr, samstags und sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung (info@fuhrwerkswaage.de). (eb)

Benefiz-Lesung mit Tatort-Kommissar Dietmar Bär

Prominenter Besuch in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen (Schillingsrotter Straße 38). Auf Einladung des Fördervereins Literamus e.V. liest am Mittwoch, 24. September (19:30 Uhr), Schauspieler Dietmar Bär alias Tatort-Kommissar Freddy Schenk aus dem Buch „Knastkinder“ von Rüdiger Bertram. Darin berichtet der Kölner Autor „von den unmenschlichen Bedingungen, denen Kinder im Gefängnis von Manila ausgesetzt sind“. Die Einnahmen aus dem

Kartenverkauf der Benefiz-Lesung fließen komplett dem Verein „Tatort – Straßen der Welt e.V.“ zu. Der von Bär und seinen Kollegen Klaus J. Behrendt und Joe Bausch gegründete Verein (www.tatort-verein.de) kämpft international für Kinderrechte und setzt sich weltweit mit gezielten Projekten gegen Armut und für Bildung ein. Tickets (15 Euro) für die Veranstaltung sind im Vorverkauf erhältlich im Teekesselchen, Hauptstraße 79 in Rodenkirchen. (eb)

Vortrag über Ursachen und Behandlungsformen von Schulterschmerzen

Der Förderverein St. Antonius lädt am Donnerstag, 25. September (17:00 Uhr), zu einem kostenfreien Vortrag über „Schulterschmerzen: Wenn der Bewegungsapparat leidet“ in die Cafeteria des Cellitinnen-Krankenhauses St. Antonius, Schillerstraße 23 in Bayenthal, ein. Es referieren der Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof und der Facharzt Dr. med. Oliver Greshake von der dortigen Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie. (eb)

**CICHON
STOLBERG**

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der September liegt vor Ihnen, eine Zeit des Übergangs, in der der Sommer ganz langsam Abschied nimmt und der Herbst mit seinen Farben und Stimmungen Einzug hält. Auch für uns beim Kölner BilderBogen ist dies ein Moment, innezuhalten und zugleich voller Energie nach vorn zu schauen.

Denn es gibt wieder viel Bunt, Spannendes und Interessantes aus Köln zu berichten. Unsere Redakteurinnen und Redakteure waren wieder fleißig unterwegs, haben Geschichten gesammelt, Menschen getroffen und Einblicke gewonnen, die zeigen, wie lebendig unser Veedel und unsere Stadt sind. Ob Kultur, Brauchtum, Gesundheit, Sport, Gastronomie oder Alltägliches mit besonderem Charme – all das finden Sie in dieser Ausgabe.

Besonders freut es uns, dass wir nicht nur im Print, sondern auch digital weiterwachsen: Mit der sympathischen und kompetenten Laura Fritz dürfen wir eine neue Kollegin im Bereich Online-Marketing begrüßen. Sie wird unser Team mit frischen Ideen bereichern und dazu beitragen, dass der BilderBogen auch online noch sichtbarer und lebendiger wird.

Eine weitere gute Nachricht, die bereits Formen angenommen hat: Unser Magazin ist nun nicht mehr ausschließlich im Kölner Süden (Stadtbezirk II) zu finden. Ab sofort erhalten Sie den Kölner BilderBogen auch in der Kölner Südstadt und in der Innenstadt. Damit tragen wir dem großen, stetig wachsenden Interesse Rechnung und freuen uns, noch mehr Leserinnen und Leser für unsere Mischung aus Information und Unterhaltung zu begeistern.

Und für alle, die keine Ausgabe verpassen möchten: Mit unserem praktischen Abo kommt der Kölner BilderBogen regelmäßig und druckfrisch direkt zu Ihnen nach Hause – einfacher geht es nicht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe. Bleiben Sie uns gewogen, bleiben Sie neugierig und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Marcus Becker und Ralf Perey



**Reservierung Ihrer
Beratung unter:**

www.bischoff-betten.de
0221 395 141

Hauptstraße 71 - 73
Köln Rodenkirchen
kontakt@bischoff-betten.de

**DIE SCHLAFOASE
KÖLN RODENKIRCHEN**



„Offene Ateliers“ in Köln:

Am Wochenende 26. bis 28. September beteiligen sich Kunstschaaffende im Stadtbezirk Rodenkirchen



Wasserwirbel von Frank van Well

An drei Wochenenden im September wird die traditionsreiche Veranstaltung „Offene Ateliers“ in Köln fortgesetzt. Hunderte

Kunstschaaffende folgen auch in diesem Jahr dem Aufruf des Kulturwerks des Bundesverbandes Bildender Künstler Köln e.V.

(BBK). Unterstützt wird das Projekt vom städtischen Kulturamt. Besuchenden bietet sich die Möglichkeit, Kunstwerke an ihrem Entstehungsort unverbindlich zu betrachten und in Kontakt mit den Menschen zu treten, die sie erschaffen haben. Ateliers in Linksrheinisch Nord (inklusive der nördlichen Stadtmitte) sind vom 19. bis 21. September geöffnet. Im Rechtsrheinischen arbeitende Kreative in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Grafik, Foto-, Video- und andere Kunst laden am Wochenende 12. bis 14. September ein.

Vom 26. bis 28. September beteiligen sich in Linksrheinisch Süd (inklusive der Altstadt und Neustadt Süd) wirkende Künstlerinnen und Künstler. Darunter über 150 Kunstschaaffende im Stadtbezirk Rodenkirchen – von Bayenthal über Marienburg, Raderberg, Raderthal, Zollstock, Sürth, Weiß, Hahnwald bis Rodenkirchen.

Der BBK, Mathiasstraße 15, 50676 Köln (Altstadt-Süd, geöffnet mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr, Tel.: 0221 2582113), und andere Kölner Kulturadressen halten ab Anfang September eine Broschüre mit sämtlichen Terminen, Namen, Adressen und Öffnungszeiten bereit.

Diese Angaben, ergänzt unter anderem um Abbildungen, interaktive Karten und Web-links, finden sich schon jetzt im Internet unter www.offeneateliers-koeln.de. Über die Rubriken Wann, Wo und Was sind die Termine, Adressen, Öffnungszeiten und Arbeitsgebiete der Teilnehmenden einfach und schnell ausfindig zu machen. Erstmals in diesem Jahr ist die Veranstaltung auch auf Instagram unter [@offeneateliers_koeln](https://www.instagram.com/offeneateliers_koeln) und www.instagram.com/offeneateliers_koeln/ vertreten und gewährt dort Einblicke vor und während der Veranstaltung. (eb)

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Schlemmermarkt in Zollstock



„Sensationell“, „tolle Idee“, „Super-Angebot“, „bombastische Stimmung“: Die Menschen in Zollstock überschlugen sich förmlich vor Begeisterung nach dem ersten Abend- und Schlemmermarkt in ihrem Veedel. Der fand im Mai 2023 statt.

Seither kommen Besuchende aus Zollstock und anderen Veedeln in den warmen Monaten immer am letzten Donnerstag im Monat auf dem Marktplatz am Höninger Weg zusammen, plaudern und genießen gemeinsam von 16 bis 22 Uhr Wein, Kölsch, Crêpes, italienische Spezialitäten, Flammkuchen, Pizza, Backfisch, Grillwurst, Pommes, Reibekuchen, Wildbratwurst und Cocktails. Vielfältig ist die Auswahl immer, und die Veranstaltung wird nach wie vor sehr gut angenommen. Ein Riesengewinn fürs Veedel, hört man von vielen Zollstockerinnen und Zollstockern.

„Der Schlemmermarkt ist mittlerweile fester Bestandteil des Zollstocker Lebens. Man kommt gemütlich zusammen, quatscht und lacht, trinkt und isst. Ohne großes Programm ist es uns gelungen, einen nachhaltigen und regelmäßigen Treffpunkt zu etablieren und den sonst so tristen Marktplatz zumindest für ein paar Stunden mit altem Glanz zu erfüllen“, sagt Patrick Mittler, Vorsitzender des Allgemeinen Bürgervereins Zollstock. Der Verein organisierte den Markt zusammen mit der Firma AVA-Veranstaltungsservice aus Brühl.

Der nächste Schlemmermarkt auf dem Zollstocker Marktplatz findet am 25. September statt. (sb)

Hofflohmmarkt der „Nibelungen von 2024“ in Rodenkirchen



Die Mitglieder der „Nibelungen von 2024“

Die relativ jung formierte Rodenkirchener Karnevalsgruppe „Nibelungen von 2024“ lädt am Sonntag, 21. September (10:00 bis 17:00 Uhr), zu einem Hof- und Gartenflohmarkt ein. Der Erlös fließt in die Finanzierung der erstmaligen Teilnahme der Gruppe am Veedelszoch 2026 in Rodenkirchen. Übrigens: Die Veranstaltung auf dem Grundstück Nibelungenweg 56 findet bei jedem Wetter statt. (eb)

Da Francescone in Rodenkirchen:

Pizza-Abend in Rodenkirchen – exklusiv nur an einem Abend

Am Samstag, den 4. Oktober, um 19 Uhr heißt es im Restaurant Da Francescone in Köln Rodenkirchen: Bühne frei für die Königin der Tafel, die Pizza! Auf vielfachen Wunsch organisiert das Team einen einmaligen Abend, bei dem sich alles um den knusprig belegten Klassiker dreht. Geplant ist ein echter Pizza-Rundlauf mit klassischen und raffinierten Gourmet-Varianten, die so lange serviert werden, bis der Teig aufgebraucht ist. Der Abend kostet 30 Euro pro Person und beinhaltet ein kleines Bier (0,2 l) oder ein alkoholfreies Getränk (0,2 l). Wer Lust auf Genuss, Geselligkeit und einen unvergesslichen Abend hat, sollte sich schnell einen Platz sichern, denn die Anzahl ist



begrenzt. Reservierungen sind erforderlich. (rp)

F&C
Da Francescone
Italienisches Restaurant

Da Francescone –
Köln-Rodenkirchen
Mildred-Scheel-Straße 2,
50996 Köln
Telefon: 0221 16891589
WhatsApp: 01520 3167261

Maternus bedeutet „der Mütterliche“. Er ist Patron gegen Fieber, bei ansteckenden Krankheiten und für das Gedeihen von Weinreben. Der Legende nach war er Schüler des heiligen Petrus und erster namentlich bekannte Kölner Bischof.

Maternus wird im sogenannten Maternusportal am nördlichen Querhaus des Kölner Doms dargestellt und war im frühen 4. Jahrhundert ein wichtiger Mann.

Maternus

stube im veedel

Kölsch, Wein und gute Laune

Maternusplatz 9 • 50996 Köln-Rodenkirchen



Rodenkirchen: Daach der kölschen Sproch am 21. September 2025

Die Große Rodenkirchener Karnevalsgesellschaft von 1935 e.V. und der Kleingärtnerverein „Sonnenhang“ e.V. laden auch in diesem Jahr herzlich zum Daach der kölschen Sproch ein.

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr freuen sich die Veranstalter, am Sonntag, den 21. September 2025, wieder viele Gäste im Vereinsheim des Kleingartenvereins (Schillingsrotter Str. 70, 50996 Köln-Rodenkirchen, Nähe Forstbotanischer Garten) herzlich begrüßen zu dürfen.

Von 11:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr erwartet die Gäste ein geselliger Frühschoppen voller kölsche Tön: Verzällcher und Rühmcher, stimmungsvolle Musik und viele Lieder zum Mitsingen sorgen für beste Unterhaltung, ganz im Sinne des kölschen Lebensgefühls. Auch kulinarisch wird es typisch kölsch: Frisch gebratene Rievkoche, deftige Mettbrötche

und der unverzichtbare halve Hahn stillen den Hunger und runden das Programm ab.

Neben dem Genießen von Speis, Trank und Musik ist der Tag auch eine wunderbare Gelegenheit, selbst ein paar Worte Kölsch zu lernen und vielleicht nicht nur Kölsch zu trinken, sondern auch zu sprechen.

„Mer freue uns op üch!“, so die Präsidentin der GRKG, Heike Horstmann. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besuchende und einen Tag voller kölscher Herzlichkeit. (mb)



SAVE THE DATE

14.09.2025

Lifestyle-Tag

30.09.2025

Schlemmer & Abendmarkt

02.11.2025

Martinsmarkt



Treffpunkt Rodenkirchen e.V.
www.treffpunkt-rodenkirchen.de



CATERING

- Mit Herz & Perfektion
- Von der Planung bis zum Genuss
- Freundliches, kompetentes Team
- Jedes Event ein Genusserlebnis

BISTRO
in der alten
Schmiede

verde

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221-93 55 04 17
www.walterscheidt.net

Neues aus der Evangelischen Kirche im Kölner Süden

Ein frischer Wind weht durch den Kölner Süden und bringt große Veränderungen mit sich: Ab dem Jahr 2026 schließen sich die drei bisherigen evangelischen Kirchengemeinden Rodenkirchen, Rondorf und Sürth-Weiß zu einer neuen, gemeinsamen Gemeinde zusammen: der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Rodenkirchen.

Damit wird ein Kreis geschlossen: 1979 wurden die drei Gemeinden eigenständig – nun wachsen sie wieder zusammen, um gemeinsam in die Zukunft zu gehen. An der Spitze der neuen Gemeinde stehen drei Pfarrer, die mit frischen Ideen und viel Engagement ans Werk gehen: Pfarrer Gregor Wiebe und Pfarrer Simon Manderla wurden erst im April 2025 neu gewählt und gestalten bis Ende des Jahres besonders die Arbeit in Rondorf und Sürth/Weiß. Am Sonntag, den 31. August 2025, werden sie feierlich in einem Festgottesdienst um 15 Uhr in der Erlöserkirche Rodenkirchen in ihr Amt eingeführt. Gemeinsam mit Pfarrer Michael Mieke,

der bis zu seinem voraussichtlichen Ruhestand 2028 weiter im Amt bleibt, werden sie die neue Gemeinde prägen und mit Leben füllen.

Wie genau diese neue Gemeinde aussehen wird? Das wird derzeit intensiv geplant. Klar ist aber schon jetzt: Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird ein zentraler Schwerpunkt sein. Die beiden neuen Pfarrer stehen für eine lebendige Konfirmandenarbeit, inspirierende Workshops, Freizeitangebote und Sommerfahrten, bei denen junge Menschen Glauben, Gemeinschaft und Spaß erleben können.

Die drei Pfarrer freuen sich auf ihre Arbeit gemeinsam mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Gemeinde. Durch das Zusammengehen der drei Gemeinden wird auch organisatorisch vieles einfacher, sodass mehr Zeit bleibt für das, was wirklich zählt: eine lebendige Kirche, die für Menschen da ist – von klein bis groß. (rp)

Jugend-Rockfestival in Rondorf: 18. Ackerparty

„Rondorf rockt!“ heißt es erneut am Samstag, 13. September (ab 15:00 Uhr), auf der Wiese hinter dem Park-/Kirmesplatz an der Kapellenstraße.

Veranstalter der 18. Ackerparty ist der Verein Haus der Familie e.V. (HdF) in Rondorf/Hochkirchen. Das größte Jugend-Rockfestival im Kölner Süden bietet Jung und Alt bei freiem Eintritt auf zwei Bühnen Musik von Newcomern und etablierten Bands.

Angekündigt sind unter anderem Soulful Pack, Deltido Blair, Frisch vom Bass und Merlin's Way. Das vom Team des „eins2null“ durchgeführte Rahmenprogramm reicht von Kinderschminken über Hüpfburg bis Volleyball.

Das „eins2null“ ist ein vom HdF getragener Lern- und Begegnungsort für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahren. Getränke und Speisen werden „zu fairen Preisen angeboten“. Schirmherr der Veranstaltung ist Bezirksbürgermeister Manfred Giesen. (eb)

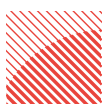
HENN IMMOBILIEN – DEIN PARTNER FÜR EXKLUSIVES WOHNEN IN KÖLN

Seit 1992 vermitteln wir hochwertige Immobilien im Großraum Köln – individuell, professionell und mit Marktkenntnis. Wir begleiten Käufer, Verkäufer, Mieter und Investoren von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Abschluss.

Inhabergeführt, bankenunabhängig und nach DIN zertifiziert – HENN IMMOBILIEN steht für Vertrauen und Qualität.

Lass uns über deine Immobilie sprechen – wir freuen uns auf deine Anfrage!

Jürgen Vitzke & Christopher Henn



HENN
Immobilien.

Weißer Straße 8 // 50996 Köln // T 0221-935 62 70
F 0221-935 62 81 // info@henn-immobilien.de

» [henn-immobilien.de](https://www.henn-immobilien.de)



**Mehr als
30 Jahre
Erfahrung
am Kölner
Markt!**



Der Countdown läuft: Musik! Show! Emotionen!

Das Musikfest der Bundeswehr 2025 – Deutschlands größte Indoor-Musikshow begeistert erneut

Düsseldorf/Köln. Am 20. September 2025 ist es wieder so weit: Der PSD BANK DOME in Düsseldorf verwandelt sich in ein musikalisches Feuerwerk: mit über 600 Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und

Ausland, atemberaubender Bühnenshow, Emotionen und Klanggewalten der Extraklasse. Das Musikfest der Bundeswehr geht in seine siebte Auflage und setzt neue Maßstäbe für musikalische Inszenierung, internationale Begegnung und bewegende Momente.

Unter dem diesjährigen Motto „70 Jahre Bundeswehr“ feiert

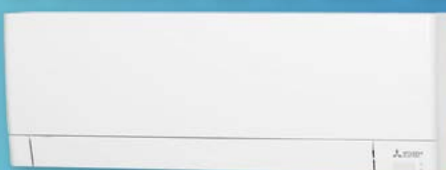
die Veranstaltung nicht nur ein besonderes Jubiläum, sondern auch die Vielfalt und Strahlkraft der internationalen Militärmusik. Erneut ist es gelungen, erstklassige Orchester und Show-Acts aus ganz Europa zu gewinnen, eine Ehre, denn nur ausgewählte Formationen erhalten eine Einladung zu diesem Musik-Großereignis.

Internationale Stars der Militärmusik live an einem Tag

Das Musikfest der Bundeswehr steht für musikalische Exzellenz, und das zeigt sich auch in den diesjährigen Gästen. Mit dabei sind:

- die Croatian Armed Forces Band,

UNSER PREISHAMMER!



SALE

MITSUBISHI
Klimaanlage 2,5 KW
inklusive Montage
ab **1899,00 €**

MITSUBISHI
Klimaanlage 3,5 KW
inklusive Montage
ab **1999,00 €**

MITSUBISHI
Klimaanlage 5,0 KW
inklusive Montage
ab **2499,00 €**

**Besuchen Sie unseren
SHOWROOM**

DAIKIN • MITSUBISHI • LG • TOSHIBA

Tronicware GmbH Am Goldschmidtshof 10 | 50997 Köln | Tel.: 0 22 36 - 875 006 | Mail: info@tronicware.de | www.klimaanlagen24.com



- die Sweden Home Guard Band of Östergötland,
- die Czech Army Central Band
- und als besonderes Highlight: die legendären Red Hot Chilli Pipers aus Glasgow, eine energiegeladene Pipe-Rock-Band, die weltweit für Furore sorgt.

Für Deutschland treten auf:

- das Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg,
- das Heeresmusikkorps Koblenz,
- das Marinemusikkorps Wilhelmshaven,
- das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr aus Hilden,
- das Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung: feierlich,

- präzise, beeindruckend,
- die Big Band der Bundeswehr: fester Bestandteil seit der Premiere
- sowie der Chor des Städtischen Musikvereins e. V. Düsseldorf: stimmungsgewaltig und mitreißend.

Musik trifft Emotion: Das Finale reißt alle mit

Seit der Premiere 2017 hat das Musikfest der Bundeswehr über 65.000 begeisterte Besucherinnen und Besucher angelockt.

Und auch 2025 verspricht ein emotionales Finale, in dem der Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr wieder alle Register zieht. Ton, Licht, Farbe, Bewegung, eine Komposition für alle Sinne.

Zwei Shows, ein Erlebnis

20. September 2025
 PSD BANK DOME, Düsseldorf
 Beginn: 14:00 Uhr & 19:30 Uhr

Tickets:

- online unter www.westticket.de
- telefonisch unter 0211 – 27 4000
- mehr Infos auf www.musikfestbw.de

Tipp vom Kölner BilderBogen: Wer Musik mit Gänsehautgarantie erleben will, live, in einer beeindruckenden Kulisse und mit internationalen Gästen, der sollte sich jetzt schon Tickets sichern. Denn: Der Countdown läuft! (mb)



Geschäftsleitung
 Michael Coburger
 empfiehlt:

**Werterhaltung und
 Kostenersparnis
 durch regelmäßige
 Kontrolle von
 Betonbauten wie:**

**Treppen
 Kellerwände
 Böden
 Balkone**

**Nutzen Sie unser
 KnowHow. Wir erkennen
 schnell Schäden und
 können zur Prävention
 Oberflächenschutzsys-
 teme installieren und
 Schäden beseitigen.**

**Lassen Sie sich
 professionell beraten!**



Beton Renovations GmbH & Co. KG

Kelvinstraße 31/5 • 50996 Köln

Tel. 02236 378 326 5

info@beton-renovations.com

Einst dampften hier Fabrikschornsteine, heute blühen Street-Art, Musik und interkulturelles Leben in jeder Gasse: Köln-Ehrenfeld ist ein Stadtteil im ständigen Wandel und dabei unverkennbar in seinem Charakter. Wer über die Venloer Straße schlendert, durch die Körnerstraße flaniert oder den Blick vom Heliosturm schweifen lässt, spürt schnell: Hier schlägt das rebellisch-schöne Herz der Domstadt.

Ehrenfeld: Kölns wildes Herz

Vom Acker zum Arbeiter-Avantgardeviertel

Ehrenfelds Geschichte beginnt bescheiden. Noch Mitte des 19. Jahrhunderts war die Gegend vor allem eines: Ackerland. Doch ab den 1860er-Jahren entwickelte sich der Vorort rasant, zunächst eigenständig, später eingemeindet. Der industrielle Aufschwung brachte Maschinen, Werkshallen und Arbeitersiedlungen. Namen wie Helios (Elektrotechnik), Herbrand (Waggonbau) oder Mülhens (4711) stehen noch heute symbolisch für diese Ära.

Ab 1888 offiziell Teil Kölns, wuchs Ehrenfeld mit der industriellen Kraft des Kaiserreichs und später mit dem Mut seiner Bewohnenden. Die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs trafen das Viertel hart. Doch was folgte, war ein eigenwilliger Wiederaufbau aus sozialer Energie, migrantischem Zuzug und ab den 1990er-Jahren: Kultur, Clubs, Kreativität.

Kreativmetropole mit Kanten

Heute steht Ehrenfeld für das, was urbane Gesellschaften le-

bendig macht: Vielfalt, Kunst und Experimentierfreude. Kaum ein Kölner Stadtteil vereint so viele Lebensentwürfe auf so engem Raum.

Besonders sichtbar wird das an den Wänden. Zwischen Bahndamm und Büdchen entfaltet sich eine der spannendsten Street-Art-Szenen Deutschlands. Werke von Herakut, El Bocho oder Captain Borderline machen Ehrenfeld zu einer offenen Galerie.

Musikclubs wie der Club Bahnhof Ehrenfeld, das Artheater oder das visionäre Freiluft-Areal Odonien sind längst legendär, genauso wie verschwundene Orte wie das „Underground“. Auf Theaterbühnen und in Hinterhofateliers wächst eine Kultur, die politisch, laut, manchmal schrill, aber nie belanglos ist.

Urban & multikulturell

Mit rund 39.000 Einwohnenden ist Ehrenfeld einer der bevölkerungsreichsten Stadtteile Kölns: jung, durchmischt, internatio-

Der Heliosturm

Von Graffiti-Künstlern bemalter Tunnel zum Bahnhof

Das neue Stadtwappen von Ehrenfeld

DITIB-Zentralmoschee

Das Neptunbad. Auf dem Vorplatz findet immer freitags der Wochenmarkt statt

zwischen Backstein und Street-Art

nal. Rund ein Drittel der Menschen hat einen Migrationshintergrund; die Sprachenvielfalt auf Wochenmärkten oder in Cafés spiegelt das wider. Doch Ehrenfeld ist nicht nur „hip“, sondern auch sozial herausgefordert. Zwischen sanierten Gründerzeitwohnungen und Sozialbauten am Gürtel treffen sich verschiedenste Lebensrealitäten. Genau diese Reibung macht den Stadtteil so besonders und lebendig.

Orte zum Verweilen, Staunen, Leben

- Körnerstraße: Kopfsteinpflaster, Girlanden, kleine Läden. Hier gibt es Secondhand-Mode, syrisches Streetfood und im Hinterhof den besten Cappuccino der Stadt.
- Venloer Straße: Pulsader des Viertels, von Haltestelle zu Haltestelle ein Potpourri aus Dönerläden, Vintage-Boutiquen und Galerien.
- Neptunbad: Die 1912 erbaute Badeanstalt ist heute ein

Design-Spa – Historismus trifft asiatische Zen-Architektur.

- Leo-Amann-Park: Urbaner Rückzugsort mit Graffiti-Wand, Café Fridolin und viel Platz für Familien, Menschen von nebenan und Spazierende.

Perspektive:

Das neue Ehrenfeld

Stillstand? Fehlanzeige. Auf dem Gelände des ehemaligen Max-Becker-Areals entsteht ein neues Quartier mit Gewerbe, Kultur und Wohnen, inklusive geplanter „Low Line“, einem begrünten Fußgängersteg über stillgelegte Bahngleise. Es bleibt also spannend.

Ehrenfeld in einem Satz?

„Ein Viertel, das nicht gefallen will, aber begeistert.“

Zwischen türkischem Bäcker, Vintage-Store, Shishabar und Pop-up-Galerie lebt Kölns wilder Westen seine ganz eigene Mischung aus Tradition und Transformation. Wer ihn einmal erlebt hat, vergisst Ehrenfeld nie. (mb)



In Gedenken an die Edelweißspiraten



Venloer Straße



Wandgemälde in der Körnerstraße



Traditions Restaurant von 1907



Das alte Gebäude der 4711-Fabrik auf der Venloer Straße



Entdeckt in der Körnerstraße

Kosmetik ohne Kompromisse: Kölner Naturkosmetik-Marken im Check

Wer in Köln auf der Suche nach ehrlicher Hautpflege ist, hat inzwischen eine große Auswahl. Die Stadt bietet eine wachsende Szene unabhängiger Manufakturen, Concept-Stores und Studios, die ganz ohne Greenwashing auskommen und auf transparente Herstellung setzen. Von fair gehandelten Inhaltsstoffen über Zero-Waste-Systeme bis hin zu handgerührten Rezepturen: Köln zeigt, dass „Clean Beauty“ längst mehr ist als ein Trend.

Ein Pionier auf diesem Gebiet ist **FAIR SQUARED** mit Sitz in Marsdorf. Das Unternehmen produziert zertifizierte Naturkosmetik und Hygieneartikel auf Basis fair gehandelter Rohstoffe. Alle Produkte tragen das NATRUE-Siegel, sind vegan und klimaneutral hergestellt. Besonders konsequent: das hauseigene Zero-Waste-System, bei dem Kundinnen und Kunden ihre Glastiegel nach Gebrauch zurückgeben können, um sie professionell reinigen und wiederverwenden zu lassen. Ob Gesichtsschme mit Aprikosenkernöl oder Körperlotion mit Olivenextrakt, bei FAIR SQUARED trifft regionale Produktion auf globale Fairness.

Auch **WASCHKRAM**, eine junge Kölner Marke, steht für kompromisslose Nachhaltigkeit. Ihr Markenzeichen sind feste Shampoos „an der Kordel“, minimalistisch in der Rezeptur, maximal

praktisch im Alltag. Hergestellt wird in Köln, vertrieben über lokale Stores und Onlineshop. Alle Produkte sind vegan, palmölfrei und kommen ohne Plastikverpackung aus. Wer einmal die duftenden Stücke in der Hand hatte, versteht, warum sie längst einen festen Platz in Kölner Badezimmern haben.

In der Südstadt, auf der Severinstraße 128, liegt **DIMGO Handmade**, ein Concept-Store, in dem handgefertigte Naturkosmetik direkt im Ladenatelier entsteht. Die Gründerin Diana Gomez und ihr Team stellen vegan, nachhaltig und bewusst frei von synthetischen Zusätzen her: von Seifen über Shampoobars bis Duftkerzen. Besonders beliebt sind die regelmäßigen Workshops, bei denen Interessierte hautnah erleben, wie Bodybutter, Reinigungscremes oder Badebomben entstehen. Das macht DIMGO zu einem verlässlichen Treffpunkt für alle, die Transparenz und Selbstgemachtes schätzen.

Wer sich lieber beraten lässt, findet Inspiration bei **Julie Shines** in der Gertrudenstraße 25. Die Boutique führt eine sorgfältig kuratierte Auswahl internationaler Clean-Beauty-Marken, etwa ILIA, pai Skincare oder Rahua, und setzt bewusst auf Nischenbrands. Die Auswahl ist überschaubar, wird aber mit persönlicher Beratung kombiniert:

Kundinnen und Kunden sollen verstehen, was sie verwenden, und eine minimalistische Pflegeroutine wird unterstützt. So wird der Einkauf hier eher zu einem kleinen Ritual als zum schnellen Griff ins Regal.

Ebenfalls spannend ist **five – The Slow Living Concept Store** am Friesenplatz 25. Das Konzept vereint bewusst einen Naturkosmetik-Spa, ein urbanes Yogastudio und einen sorgfältig kuratierten Store-Bereich. Geführt werden Marken wie Dr. Hauschka, Evolve und The Organic Pharmacy. Wer hier einkauft, kann im gleichen Haus auch eine Gesichtsbehandlung buchen oder ein Yoga-Programm besuchen. So entsteht ein ganzheitliches Beauty-Erlebnis, in dem Pflege, Bewegung und Achtsamkeit organisch miteinander verwoben sind.

Natürlich zieht auch der stationäre Bio-Handel nach. **TEMMA**, die ehemalige Premium-Biomarktklinie von REWE, wird heute unabhängig geführt. In Köln gibt es aktuell zwei Standorte, in Bayenthal (Schönhauser Straße) und in Braunsfeld (Aachener Straße). Beide Märkte haben eigene Beauty-Ecken mit Naturkosmetik-Serien, die stark nachgefragt sind. Ob Shampoo, Seife oder Hautpflege: Hier lässt sich der Wocheneinkauf mit nachhaltiger Kosmetik verbinden.

Die Vielfalt zeigt: In Köln ist Naturkosmetik kein Nischenprodukt mehr. Während früher nur Reformhäuser ein kleines Regal mit Naturcremes führten, gibt es heute eine breite Landschaft an lokalen Marken, Concept Stores und Workshops. Besonders auffällig ist die Haltung, die alle Anbieter eint: weniger Produkte, dafür mehr Bewusstsein. Statt auf überladene Rezepturen setzen die Labels auf klare Inhaltsstofflisten, oft mit weniger als zehn Zutaten. Verpackungen sind recycelbar oder nachfüllbar, die Herstellung erfolgt regional und fair.

Und die Kundinnen und Kunden? Sie suchen nicht nur schöne Haut, sondern auch eine klare Haltung. Immer mehr Menschen wollen wissen, was sie auftragen, und lehnen Mikroplastik, Mineralöl oder Tierversuche ab. Kölns Naturkosmetik-Szene bedient dieses Bedürfnis, indem sie Alternativen bietet, die transparent und glaubwürdig sind. Fazit: „Clean Beauty“ ist in Köln längst angekommen, nicht als Luxus, sondern als bewusste Entscheidung. Vom Fairtrade-Label über handgemachte Manufaktur bis zum Spa-Concept-Store: Die Stadt zeigt, wie Kosmetik ohne Kompromisse funktioniert. Schönheit beginnt hier nicht mit einem neuen Serum, sondern mit Verantwortung, für die eigene Haut und für die Welt drum herum. (lf)

Matcha, Crêpes & Bowls: Was ist Trend auf Kölns Straßen?

Köln war schon immer eine Stadt, die Vielfalt lebt. Das gilt längst nicht mehr nur für Kunst, Musik und Kultur, sondern auch fürs Essen. Während man früher zwischen Dönerbude, Pizzeria und Brauhausklassikern wählen konnte, hat sich die Domstadt inzwischen zu einer Streetfood-Metropole entwickelt. 2025 bedeutet Streetfood in Köln nicht nur satt werden, sondern einen Lifestyle leben. Es geht um Kreativität, Internationalität, Nachhaltigkeit und darum, Essen als gemeinsames Erlebnis zu verstehen. Wer heute durch Ehrenfeld, das Belgische Viertel oder die Innenstadt schlendert, trifft auf Food-Konzepte, die weit mehr sind als schnelle Snacks. Sie sind Ausdruck einer jungen, urbanen Identität und passen perfekt zum kölschen Lebensgefühl.

Einer der Hotspots dieser Entwicklung ist **Poké Makai** in der Marzellenstraße 12a, nur wenige Meter vom Dom und Hauptbahnhof entfernt. Das Lokal bietet individuelle „Selfmade Bowls“, bei denen man Basis, Protein, Sauce, Mix-Ins und Finish wählen kann. Nach dem Baukasten-Prinzip entstehen so farbenfrohe, gesunde Bowls, perfekt, wenn man Hunger auf Variation hat. Laut Falstaff Streetfood-Guide zählt Poké Makai zu den besten Adressen für Bowls & Salads in Köln, mit Bestnoten in Food, Service und Stil.

Ein weiteres Highlight der Szene ist **GuMo** in der Limburger Straße am Friesenplatz. Das Café hat sich mit seinem Mix aus Breakfast-to-go, Bowls, Bagels und frisch gepressten Säften einen Namen gemacht. Hier starten viele Kölnerinnen und Kölner ihren Tag, aber auch mittags und abends ist GuMo ein beliebter Treffpunkt. Besonders gefragt sind die Bowls, die klassische Zutaten wie Avocado oder Ei mit internationalen Einflüssen kombinieren. Auch Smoothies

und Oats sind echte Bestseller. Falstaff listet GuMo im Streetfood-Guide 2025 mit 93 Punkten unter den besten Adressen der Stadt, ein klarer Beleg für Qualität und Konzept. Das Ambiente ist hell, modern und urban, perfekt für alle, die Essen und Lifestyle verbinden möchten.

Wer Crêpes liebt, findet in Köln mit der **Crêpes Lounge im Rheinauhafen** eine feste Adresse. Direkt am Elisabeth-Treskow-Platz, unterhalb der Krankenhäuser, gibt es hier süße und herzhaft Crêpes in modernem Ambiente. Viele Gäste holen sich ihre Kreationen zum Mitnehmen und genießen sie beim Spaziergang entlang des Rheinufer. Das minimalistisch-helle Design und die zentrale Lage machen die Crêpes Lounge zu einem beliebten Treffpunkt im Kölner Süden.

Märkte haben sich in Köln zu wahren Streetfood-Bühnen entwickelt. Besonders bekannt ist das **Street Food Festival** auf dem Heliosgelände in Ehrenfeld (Oskar-Jäger-Straße 192), das vom 26. bis 28. September 2025 wieder stattfindet. Rund um Foodtrucks und gastronomische Stände probieren Besuchende Spezialitäten aus aller Welt, von veganen Leckereien bis hin zu internationalen Klassikern. Kulinarische Kreationen und urbaner Flair vereinen sich mit Musik und Drinks, was das Festival zu einem Treffpunkt für ganz Köln macht.



Foto: Adobe Stock/Espresso

Zentral und zugleich lebendig ist der **Meet & Eat Markt** auf dem Rudolfplatz, der jeden Donnerstag von 16:00 bis 21:00 Uhr stattfindet, direkt hinter der Hahnenborb. Was einmal als klassischer Wochenmarkt begann, hat sich längst zu einer kulinarischen Bühne zum Feierabend entwickelt. Besuchende finden hier nicht nur Obst, Gemüse und Käse, sondern auch ein vielfältiges Streetfood-Angebot, von Pizza und Bowls bis zu Samosas und hausgemachten Getränken. Der Markt verbindet Einkauf, Genuss und Begegnung in entspannter Atmosphäre: ein fester Feierabend-Treffpunkt für viele Menschen in Köln.

Warum dieser Hype um Streetfood? Die Antwort ist vielschichtig. Einerseits bietet Streetfood die Möglichkeit, neue Geschmacksrichtungen unkompliziert auszuprobieren. Es verbindet internationale Ein-

flüsse mit regionalen Produkten und passt damit perfekt zum urbanen, jungen Köln. Andererseits erfüllt es den wachsenden Wunsch nach Nachhaltigkeit: Viele Anbieter setzen auf Mehrwegbecher, kompostierbare Verpackungen oder Pfandsysteme. Für die Gäste bedeutet das: Genuss ohne schlechtes Gewissen. Und schließlich schafft Streetfood Begegnungen. Wer an einem Stand wartet, kommt ins Gespräch, über Rezepte, über Herkunft, manchmal auch über persönliche Geschichten.

Fazit: Köln snackt heute kreativer, internationaler und bewusster als je zuvor. Von Bowls bei Makai über Brunch-Highlights bei GuMo bis zu den experimentellen Crêpes im Belgischen: Die Stadt zeigt, dass Streetfood weit mehr ist als Essen. Es ist Kultur, Identität und ein kleines Stück Lebensfreude to go. (lf)



Gert Nacken
Diplom-Kaufmann,
Master of Social and Work Psychology,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater



Nacken Hillebrand Partner

Gert Nacken
Fon: 02 21 93 55 21 - 64
Fax: 02 21 93 55 21 - 99

Mail: gert.nacken@nhp.de
Rhein-Carré Oststraße 11-13,
50996 Köln

MEHR ALS ZAHLEN – PERSÖNLICHE BERATUNG, DIE ZÄHLT!

Baden im Rhein = Lebensgefahr!

Swimming in the Rhine = Life-threatening danger!

Fare il bagno nel Reno = Pericolo di vita!

Ren Nehri'nde yüzmek = Hayati tehlike!

Bañarse en el Rin = ¡Peligro de muerte!

Se baigner dans le Rhin = Danger de mort!

Sommer in Köln: Die Sonne brennt, die Stadt flimmert vor Hitze. Wer sich dann dem Rhein nähert, spürt sofort die Frische, die von der breiten Wasseroberfläche ausgeht. Viele verspüren in solchen Momenten den Wunsch, einfach hineinzuspringen oder sich die Beine abzukühlen. Doch: Der Rhein ist kein Badegewässer. Wer hier badet oder schwimmt, bringt sich in akute Lebensgefahr.

Warum der Rhein so gefährlich ist

- Starke Strömungen: Selbst geübte Schwimmer werden von den unsichtbaren Kräften des Flusses mitgerissen.
- Sog der Schifffahrt: Die großen Schiffe verdrängen Wassermassen, die Sogwirkungen entstehen lassen, gefährlich selbst am Ufer.
- Plötzliche Temperaturunterschiede: Unter der warmen Oberfläche lauert eiskaltes Tiefenwasser. Schock und Krämpfe sind mögliche Folgen.
- Tödliche Strudel: An Brückenpfeilern, Buhnen und Kurven entstehen Wasserwirbel, aus denen es kaum ein Entkommen gibt.

„Wir haben jedes Jahr Einsätze wegen Menschen, die im Rhein baden. Manche überleben es, aber leider nicht alle. Das ist völ-

lig vermeidbar“, so ein Sprecher der Kölner Feuerwehr. „Viele unterschätzen die Strömung. Von außen sieht der Rhein oft ruhig aus. Aber das ist trügerisch“, berichtet die DLRG Köln.

5 Mythen über den Rhein

- ✗ „Am Ufer ist es ungefährlich.“
→ Falsch. Auch direkt am Rand kann man in Strömungen oder Sog geraten.
- ✗ „Wer gut schwimmen kann, dem passiert nichts.“
→ Falsch. Die Kräfte des Rheins übersteigen selbst die Ausdauer von Profis.
- ✗ „Kinder im seichten Wasser sind sicher.“
→ Falsch. Ein kleiner Schritt kann sie in tiefes Wasser ziehen.
- ✗ „Bei niedrigem Wasserstand ist es harmloser.“
→ Falsch. Auch bei wenig Wasser ist die Strömung stark.
- ✗ „Einmal kurz reinspringen geht schon.“
→ Falsch. Genau das endet oft tödlich.

Erste Hilfe am Wasser

- 112 anrufen, sofort die Feuerwehr alarmieren.
- Eigene Sicherheit beachten, niemals selbst ins Wasser springen.
- Rettungsring oder Ast nutzen, Hilfsmittel vom Ufer reichen.
- Ruhig bleiben, klare Anweisungen geben, bis Hilfe eintrifft.

LEBENSGEFAHR!

Baden im Rhein = Lebensgefahr!

Swimming in the Rhine = Life-threatening danger!

Französisch

Nager dans le Rhin =
Danger de mort !

Türkisch

Ren Nehri'nde yüzmek =
Hayati tehlike!!

Spanisch

Nadar en el Rin =
¡Peligro de vida!

Polnisch

Kąpiel w Renie =
Zagrożenie życia!

Ukrainisch

Kupannya v Reyni =
Nebezpeka dlya
zhyttya!

Ein Initiative von:



Kölner BilderBogen Verlag GmbH | Auf der Ruhr 82 | 50999 Köln | www.bilderbogen.de

Sichere Alternativen

Wer Abkühlung sucht, findet in Köln und Umgebung viele sichere Möglichkeiten:

- Fühlinger See, mit ausgewiesenen Badestellen
- Freibäder in Köln, von Zollstock bis Höhenberg

absatzplus präsentiert neuen Präsente-Katalog 2025: Von edler Feinkost bis zu nachhaltigen Geschenkideen

Köln-Rodenkirchen. Wer auf der Suche nach besonderen Präsenten für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende oder Vereinsmitglieder ist, wird im Herzen von Rodenkirchen fündig: Das renommierte Unternehmen absatzplus mit seinem Geschäftsführer Joachim Schulz hat seinen neuen Präsente-Katalog 2025 veröffentlicht.

Auf über 100 informativen Seiten finden sich hier hochwertige Geschenkideen, ideal für Weihnachten, Jubiläen, Geburtstage oder als stilvolle Aufmerksamkeit zwischendurch. Das umfassende Angebot reicht von klassischen Wein- und Feinkostpaketen über edle Schokoladenspezialitäten bis hin zu liebevoll zusammengestellten Geschenkkörben. Dabei setzt absatzplus nicht nur auf Genuss und Qualität, sondern auch zunehmend auf nachhaltige Geschenkideen, die den Zeitgeist treffen. Besonders praktisch: Viele

Präsente können schon im Voraus bestellt und zu einem festgelegten Termin geliefert werden, pünktlich zum Weihnachtsfest, zum Jahresende oder individuell zu anderen besonderen Anlässen. Der neue Katalog überzeugt zudem durch eine klare Struktur: thematisch gegliedert, transparent in den Preisen und sowohl digital als auch gedruckt verfügbar. So finden Unternehmen jeder Größe schnell das passende Präsent, um Wertschätzung auszudrücken und gleichzeitig das eigene Image zu unterstreichen. „Nutzen Sie kostenlos und unverbindlich diese wunderbare Übersicht an kreativen Ideen und rufen Sie uns bei Fragen auch gerne an“, so der sympathische Geschäftsführer von absatzplus, Joachim Schulz. (mb) Infos sowie den Katalog selbst gibt es online unter: www.absatzplus.com/praesente.html



Nettersheim: 9. Eifeler Fossilien- und Mineralienbörse

Fans der Urzeit und von Mineralien dürfen sich freuen: Am Sonntag, 5. Oktober (10:00 bis 17:00 Uhr), findet erneut die Eifeler Fossilien- und Mineralienbörse statt.

Veranstaltungsort ist das Naturzentrum Eifel in der Eifelgemeinde Nettersheim, Urftstraße 2-4. Dort warten bei freiem Eintritt zahlreiche Ausstellende mit einem reichhaltigen Angebot auf:

Fossilien, Mineralien, Kristalle, Edelsteine und Schmuck aus edlen Steinen. Für Kinder ist ein Aktivprogramm vorbereitet. So besteht die Möglichkeit, Fossilien des Eifeler Devonmeeres zu „veredeln“. Es können eigenhändig beispielsweise vorgesägte Bödenkorallen geschliffen, poliert und damit die eindrucksvollen Kalkgerüste deutlich sichtbar gemacht werden. Wer sich weitergehend für Fossilien interes-

siert, ist auch im nahe gelegenen „Haus der Fossilien“ (Bahnhofstraße 50) mit seiner einzigartigen Sammlung gut aufgehoben.

Weitere Informationen zur Börse und zum Naturzentrum erhält man unter Telefon 02486 1246 oder auf der Internetseite www.naturzentrum-eifel.de. Vom Bahnhof Nettersheim ist das Naturzentrum in zwei Gehminuten zu erreichen. (eb)



Heliolites-Koralle

Foto: E. Bruch



IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN

„Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder und genauso behandeln wir sie auch.“

MIT HERZ UND SEELE DABEI ZUM WOHL EIHRES TIERES - TIERÄRZTLICHEN LEISTUNGEN:

- Innere Medizin
- digitales Röntgen
- Ultraschall
- Zahnheilkunde
- Dermatologie
- Praxisinternes Labor
- Chirurgie
- Orthopädie
- Kardiologie



TIERARZTPRAXIS
PULHEIM

DIE GESUNDHEIT IHRES TIERES IST BEI UNS IN DEN BESTEN HÄNDEN!

Weißer Straße 115 · 50996 Köln-Rodenkirchen · ☎ 0221 - 8 88 24 00
info@tierarztpraxis-pulheim.de · www.tierarztpraxis-pulheim.de



Fotos: Stephanie Broch



V. l.: Das „Edel im Veedel“ hat sich seit seiner Eröffnung im Oktober zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Uschi und Klaus Schumacher und Koch Andre Hupp sorgen im „Edel im Veedel“ für eine herzliche Atmosphäre und gutes Essen. Im Innenbereich finden sich 26 Sitzplätze.

Gut essen in herzlicher Atmosphäre

„Edel im Veedel“ in Bayenthal

„Unsere Küche ist deutsch-international, etwas gehoben, aber es gibt auch immer wieder einfachere Gerichte. Man bekommt bei uns frischen Fisch

ebenso wie Himmel und Ääd“, sagt Uschi Schumacher. Im Oktober des vergangenen Jahres öffnete sie das Restaurant „Edel im Veedel“ in der Goltsteinstra-

ße, gleich neben dem Goltstein Carree.

Neben einer kleinen, festen Karte gibt es eine wechselnde Wochenkarte mit saisonalen Gerichten. Auf der festen Karte finden sich unter anderem ein Garnelencocktail, Currywurst vom Duroc-Schwein mit selbst gemachter Currysauce und Brot oder Bratkartoffeln, Maishähnchen, verschiedene Salate, Mini-Frikadellen und hausgemachte Mousse au Chocolat mit Kirschkompott. „Oft schlagen uns die Gäste Gerichte vor, die sie gerne mal wieder essen würden, zum Beispiel Königsberger Klopse oder Reibekuchen. Unsere Wochenkarte entsteht aus den Wünschen der Gäste“, berichtet Schumacher.

Bevor sie öffnete, wurden die Räume in der Goltsteinstraße, in denen auch zuvor ein Restaurant war, komplett renoviert. „Wir haben alles neu gemacht, die Küche, die Theke, die Beleuchtung, die Möbel, von der Lampe bis zum Toilettenpapieraufhänger“, schildert die Gastronomin. Der neue Stil ist modern, edel, schlicht und dabei gemütlich. Im Innenbereich finden sich 26 Sitzplätze, auf der windgeschützten und überdachten Terrasse weitere 32 Sitzplätze. Kinder und Hunde seien auch stets willkommen, sagt Schumacher.

Sie selbst ist täglich im Service im Einsatz, mit im Restaurant ist auch immer ihr Mann Klaus. Er ist Ansprechpartner für die Gäste.

Mit ihnen zu plaudern und eine herzliche Atmosphäre zu schaffen, ist dem Ehepaar eine Herzensangelegenheit. Die Schumachers haben viel Erfahrung im Gastro-Bereich. 18 Jahre betrieben sie die Gaststätte „Keule“ in der Altstadt, davor ein Hotel.

In der Küche des „Edel im Veedel“ wirkt Koch Andre Hupp. „Ohne ihn würde das Restaurant nicht so laufen“, lobt Uschi Schumacher ihren Mitarbeiter. Mittlerweile habe das Lokal schon viele Stammgäste. „Wir sind in der Nachbarschaft sehr nett aufgenommen worden. Es kommen auch immer mehr Leute über Mundpropaganda, und sie kommen wieder. Manche sagen auch: ‚Jetzt haben wir hier ein zweites Wohnzimmer.‘“, freut sich Schuhmacher. (sb)

„Edel im Veedel“
Montag bis Samstag ab 12 Uhr geöffnet, Küche bis 20 Uhr, sonntags geschlossen

Goltsteinstraße 89, Reservierung empfohlen, über Homepage oder telefonisch unter 0221 5922961, www.edel-im-veedel.de

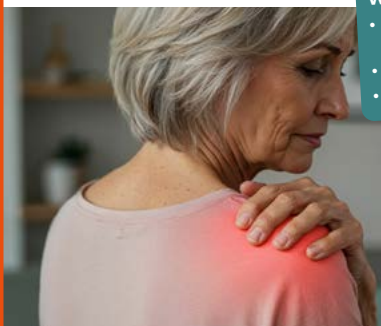


Cellitinnen-Krankenhaus

St. Antonius

Weitere Termine im Herbst:

- 09. 10.: Palliativmedizin bei chronischen Herzerkrankungen
- 30. 10.: Rückenschmerzen
- 27. 11.: Lipödem



Schulterschmerzen - Wenn der Bewegungsapparat leidet

Was verursacht Schmerzen an der Schulter? Mit welchen Therapieformen können sie behandelt werden?

Donnerstag, 25. September, 17 Uhr

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, MHBA
Chefarzt, Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie

Adresse: Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius,
Schillerstraße 23, 50968 Köln-Bayenthal

www.antonius-koeln.de

Der Eintritt ist kostenfrei.
Eine Anmeldung nicht notwendig.

Gute Gesundheit wünscht:
Förderverein St. Antonius

Lesung und Führung auf dem Südfriedhof in Zollstock

Herrenlose Gräber

Zollstock Auf dem Südfriedhof finden sich mehr als 47.000 Grabstätten, die meisten sind gepflegt. Aber manche sind verwildert und wirken wie vergessen. Jeder kennt sie, und sie machen immer ein wenig traurig. Solche Gräber fielen auch der Kölner Künstlerin Christiane Rath ins Auge, die, wie sie erzählt, gerne auf Friedhöfe geht. Sie beschloss bereits vor Jahren, sich eines solchen „herrenlosen“ Grabes für eine Zeit lang anzunehmen. „Zunächst war ich aber unsicher, ob das vielleicht verboten ist, einfach ein fremdes Grab zu pflegen, und eine Patenschaft wollte ich nicht übernehmen“, sagt Rath.

In der Coronazeit, als alles ein bisschen anders war, setzte sie ihre Idee dann aber in die Tat um. Auf dem Südfriedhof war

ihr ein verwildertes Grab aufgefallen, in dem ein Vater und ein Sohn lagen. Der Vater war am 22. Februar 1922 geboren und 30 Jahre nach dem Sohn gestorben. Dieser war im jungen Alter von 17 Jahren beerdigt worden, eine Stelle auf dem Grab war noch leer. „Die Tragik hinter dem frühen Tod, das lange Überleben des Vaters, der Familienname Rausch – all das brachte mich dazu, dass es dieses Grab sein sollte, um das ich mich kümmern wollte“, erzählt Rath.

Sie begann Unkraut, wuchernde Brombeeren und anderthalb Meter hohe Disteln zu entfernen und die Grabstätte regelmäßig zu säubern, achtzehn Monate lang. Von der Veränderung machte sie Fotos, die Teil eines Kunstprojektes werden sollten. „Ich verbrachte viel Zeit an dem

Grab und baute dadurch eine Beziehung zu der Familie auf. Ich fragte mich: Wer könnte hier liegen? Warum ist der Sohn so früh gestorben? War es ein Unfall, war er krank? Warum kommt die Mutter nicht?“, schildert Rath. Sie begann ihre Fantasien aufzuschreiben, lotete verschiedene Möglichkeiten aus, brachte eigene Lebenserfahrungen mit ein und machte daraus ein Buch. Diesem „Buch der Lebensgeschichten“, wie es die Künstlerin nennt, gab sie den Titel „Unvergessen – eine temporäre Grabaneignung“ und brachte es pünktlich zum hundertsten Geburtstag von Heinz Rausch am 22. Februar 2022 heraus.

Am Samstag, 6. September, liest Rath aus diesem Buch in der Trauerhalle auf dem Südfriedhof. Vorher wird der Kölner Stadtführer Uli Kievernagel einiges zum Südfriedhof erzählen, die Entwicklung der Anlage erläutern und auch auf seine Besonderheiten eingehen, wie zum



Foto: Steffi Janie Broch

Beispiel auf den britischen Ehrenfriedhof. Im Anschluss an die rund einstündige Veranstaltung geht es gemeinsam mit Rath und Kievernagel zum Grab von Vater und Sohn Rausch, das sich nahe der Trauerhalle befindet.

Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr und ist kostenfrei, Anmeldung über Uli Kievernagel erforderlich. (sb)

Uli Kievernagel, uli@koeln-lotse.de, Telefon 0221 98863509

Brovot & Dyck

Antik & Design

**Nachhaltige
Haushaltsauflösungen
sowie Nachlassberatung**

Industriestr.161, 50996 Köln Rodenkirchen
Linda Brovot Tel: 0157 85609153
Thomas Dyck Tel: 0177 8050217
info@brovot-dyck.de www.brovot-dyck.de
Verkauf: Mi 15 - 18 h & Sa 10 - 15 h



KG Köln-Rodenkirchen übergibt 6.000 Euro an die Stiftung der Diakonie Michaelshoven

Ein strahlendes Highlight nach dem Jubiläumsfest der Diakonie Michaelshoven: Die KG Köln-Rodenkirchen, in Vertretung durch Marcus Becker und Michael Coburger, übergab innerhalb eines Treffens mit der Stiftungsleitung Frau S. Boos, dem Vorstand der Diakonie Michaelshoven Prof. U. Ufer und der Stiftungsmanagerin J. Seuser einen Scheck über 6.000 Euro.



Die Summe stammt aus dem Erlös des Verkaufs von Limoncello Sprizz am eigenen Stand, mit Herzblut und Einsatz von rund 20 hoch motivierten KG-Mitgliedern, die den ganzen Tag über für den guten Zweck auf dem großartigen Fest im Einsatz waren.

Der Anlass hätte kaum schöner sein können: 75 Jahre Diakonie Michaelshoven, gefeiert mit mehreren Tausend Besuchen

den auf dem weitläufigen Parkgelände. Nachdem der Vorstand Prof. Uwe Ufer und Rainer Schmidt gemeinsam mit Schauspielerin Mariele Millowitsch das Fest offiziell eröffnet hatten, gab es kein Halten mehr: Es wurde gefeiert, getanzt und geschunkelt.

Ganz im Sinne der Spendenkampagne „Du bist wertvoll“ verband der Tag ausgelassene

Stimmung mit tatkräftiger Hilfe. Auf der Bühne sorgten unter anderem die Kölner Bands Brings und Kempes Feinest, Sänger Simon Schwier und viele weitere Künstlerinnen und Künstler für Gänsehaut-Momente und beste Laune.

„Nur gemeinsam können wir das tun, was wir am besten können: mit Menschen Perspektiven schaffen, und genau das

haben wir gestern gezeigt!“, so das Fazit der Veranstalter.

„Ganz getreu unseres Leitbildes Tradition, Herzblut, Moderne haben wir dieses wunderbare Fest und die Spendenkampagne sehr gerne wieder tatkräftig unterstützt, bereits jetzt herrscht ausgiebige Vorfreude auf 2026!“, so der stolze Präsident Marcus Becker.

Ein Fest dieser Größenordnung gelingt nur dank vieler Unterstützerinnen und Unterstützer. Ein herzliches Dankeschön geht auch an NetCologne, Hans Blatzheim Bauunternehmung, KG Köln-Rodenkirchen von 2014 e.V., Sparkasse KölnBonn, Prang Cologne, Brauerei zur Malzmühle, Kölner BilderBogen und viele weitere Partner.

Am Ende blieb ein Gefühl, das alle Beteiligten teilten: glücklich, gerührt, platt und unendlich dankbar. (eb)

Weißer Rheinbogen Stiftung fördert Kindergärten

Kinderkonzert mit Frau Nachtigall

Gebannt lauschen die Vier- bis Fünfjährigen: Was hört man da? Einen Vogel? Musik?

Das Geheimnis lüftet sich. Es ist eine Nachtigall, wunderbar dargestellt von der Musikpädagogin Nadja Schubert, die ihre Melodie auf der Flöte spielt. Die Kinder kennen passende Lieder

und singen begeistert mit: „Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald“ und die „Vogelhochzeit“.

In der folgenden halben Stunde begleiten die jungen Hörenden beim Kinderkonzert mit Nadja Schubert Frau Nachtigall, zuerst ans Rheinufer im Kölner Süden und dann auf eine Reise nach

China. Sie begegnen vielen Vögeln, die sie an ihren Melodien erkennen, und lernen so zahlreiche Flöten und ihren besonderen Klang kennen – von der großen Flöte mit ihrem dunklen Ton bis zur hellen Piccoloflöte. Als Frau Nachtigall wieder heil in Köln angekommen ist, betrachten die Kinder die Flöten

näher, fragen und können nochmals genau hinhören.

Ein rundum gelungenes Konzert, das kleinen Kindern die Ohren für Klänge und Melodien öffnet und ihnen große Freude macht! Das Kinderkonzert mit Nadja Schubert findet zurzeit in verschiedenen Kitas im Rheinbogen statt und wird durch Fördermittel der Weißer Rheinbogen Stiftung finanziert.

Finden Sie unser Projekt so gut, dass Sie es unterstützen wollen? Mit einer monatlichen Spende in Höhe von 15 Euro kann unsere Stiftung noch zwölf Monate jeweils eine Veranstaltung fördern. Unsere Spenden-Kontonummer sowie weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: www.weisser-rheinbogen-stiftung.de (Stefanie Mollidor)

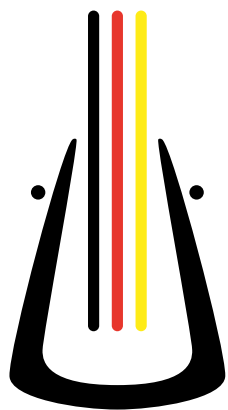
Leasing – Rückgabe Das kann teuer werden

Nicht mit uns

- Frontscheibentausch bei Steinschlägen (Ab. über die Versicherung)
- Smart-Repair gegen Dellen und Kratzer

- Lackaufbereitung
 - Felgenaufbereitung
- Und vieles mehr.
Jetzt einen Termin zur kostenlosen Beratung machen.





MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

**20. Sept.
2025**

Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als
700
Mitwirkende
aus
6 Nationen



Foto: Stephan Müller

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR



westticket Hotline
0211
köln**ticket** bonn**ticket** 274000

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Veranstalter: Die Bundeswehr www.musikfestbw.de

Buntes Treiben an der Rodenkirchener Riviera: Kirmes 2025

Vom 26. bis 29. September 2025 verwandelt sich die Rodenkirchener Riviera wieder in ein Meer aus Lichtern, Musik und fröhlichem Stimmengewirr: Die traditionelle Kirmes in Köln-Rodenkirchen öffnet ihre Tore!

Um den Kirmesplatz spannend und abwechslungsreich zu halten, haben die Veranstalter auch in diesem Jahr für frischen Wind gesorgt. Gleich drei neue Karussells feiern Premiere in Rodenkirchen. Neben Klassikern und bewährten Attraktionen sorgen sie für Nervenkitzel und Fahrspaß, für Groß und Klein.

Natürlich dürfen auch die zahlreichen Buden mit Leckereien nicht fehlen: Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, herzhafte

Snacks und kühle Getränke laden zum Genießen ein. Wer sein Glück versuchen möchte, kann an den Spielbuden kleine und große Preise abräumen. Und auch für die jüngsten Gäste gibt es ein abwechslungsreiches Programm, sodass die Kirmes ein echtes Familienfest bleibt. Ein besonderes Highlight ist in diesem Jahr der Fotowettbewerb. Gesucht wird das schönste Kirmesfoto 2025! Ob stimmungsvolle Lichter, lachende Gesichter oder bunte Karussells: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Das Gewinnerbild wird prämiert, und die Fotografin oder der Fotograf darf sich über eine prall gefüllte Kirmestüte im Wert von

rund 200 Euro freuen.

Auf ein großes Feuerwerk müssen die Besuchenden in diesem Jahr verzichten. Die Veranstalter haben sich bewusst dagegen entschieden – der Umwelt und den Tieren zuliebe. So bleibt die Kirmes ein unbeschwertes Vergnügen, das allen Freude bereitet und gleichzeitig Rücksicht auf Natur und Nachbarschaft nimmt. Die Rodenkirchener Kirmes ist längst mehr als nur ein Volksfest, sie ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Lebensfreude. Auch 2025 dürfen sich die Besuchenden wieder auf vier unvergessliche Tage voller Attraktionen, kulinarischer Highlights und fröhlicher Stimmung freuen. (mb)

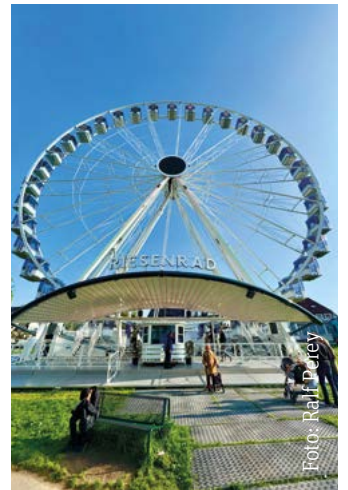


Foto: Ralf Pirey

Öffnungszeiten:

- Freitag, 26.9., bis Montag, 29.9., täglich von 14:00 bis 22:00 Uhr
- Am Sonntag bereits ab 12:00 Uhr
- Montag von 14:00 bis 20:00 Uhr ist Familientag mit stark reduzierten Preisen

Eröffnung der neuen Vereinsanlage des SC Rondorf

Mit großer Freude feierte der SC Rondorf die offizielle Eröffnung seiner neuen Vereinsanlage.

Entstanden ist eine moderne Sportstätte, die allen Generationen beste Bedingungen für Training, Spiel und Begegnung bietet. Herzstück sind der neue Kunstrasenplatz, ein gepflegter Naturrasen sowie ein großzügiges Vereinsheim, das schon jetzt als lebendiger Treffpunkt für Mitglieder und Gäste gilt.

Das Vereinsheim hat der Architekt Paul Link über viele Jahre hinweg mit außergewöhnlichem Engagement, viel per-

sönlichem Einsatz und großem Sachverstand geplant und umgesetzt. In jedem Detail spürt man, dass hier ein echtes Herzensprojekt verwirklicht wurde. Besonders hervorzuheben ist, dass die gesamte Anlage den neuesten Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards entspricht.

- Der Kunstrasen erfüllt modernste ökologische Anforderungen.
- Eine umweltgerechte Abwasserführung schützt Boden und Grundwasser.
- Die Flutlichtanlage ist mit energieeffizienten LED-Leuchten ausgestattet.



- Ausgleichsflächen fördern die Biodiversität und schaffen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Die gelungene Umsetzung ist das Ergebnis einer starken Gemeinschaft. Der SC Rondorf mit seinen früheren und heutigen Vorständen, die Stadt Köln mit ihrem Sportamt sowie die CDU Rondorf vor Ort haben gemeinsam daran gearbeitet, dass diese Vision Wirklichkeit wird. Alle Beteiligten sind stolz, mit dieser Anlage einen Ort geschaffen zu haben, der sportliche Leiden-

schaft, ehrenamtliches Engagement, soziales Miteinander und ökologische Verantwortung vereint. Die neue Vereinsanlage ist damit weit mehr als nur ein Sportplatz. Sie bedeutet ein Stück Lebensqualität für Rondorf und ist ein wichtiges Signal für die Zukunft des Sports im Veedel.

Der SC Rondorf und alle Sportlerinnen und Sportler dürfen sich auf eine großartige Zeit auf diesem Gelände freuen. Eindrückliche Drohnenaufnahmen von oben zeigen die gesamte Anlage in ihrer ganzen Größe und Schönheit. (rp)



Fotos: Peter von Pigage

Bürgerinitiative Blühendes Immendorf und die Dorfjugend wünschen sich „Generationenpark für alle“

Zahlreiche Menschen aus Immendorf, darunter viele Kinder und Jugendliche, machten sich Ende Juni auf den Weg zum Interim des Bezirksrathauses Rodenkirchen. Im Gepäck hatten sie eine Petition für die Bezirksvertretung Rodenkirchen und zuständigen Ämter der Stadt Köln. Außerdem etliche Plakate, um ihrem Anliegen Nachdruck zu verleihen.

Worum geht es? Östlich der Claudiusstraße in Immendorf will die Kommune am Rand des Gewerbegebietes eine 3,2 Hektar große ackerbauliche Fläche in einen Park mit Kleingartenfläche und Spielplatz umwandeln. In einer Öffentlichkeitsbeteiligung im Juni zur Gestaltung des Parks hatten die BI Blühendes Immendorf und weitere Einwohnende bereits ihre Vorstellungen formuliert, der Park möge bitte zukunftsorientiert für eine generationenübergreifende Nutzung konzipiert werden. Er solle Freizeit-, Sport- und Begegnungsflächen für Jung und Alt umfassen. Ein weiterer Spielplatz im Ort sei nicht notwendig. Ausdrücklich gewünscht werde

ein Pumptrack. Dabei handelt es sich um eine mit Wellen und Kurven ausgestattete Strecke, die „mit allen nicht motorisierten Rollsportgeräten befahren werden kann“. Ein Pumptrack sei jedoch zu laut, teilte die Verwaltung mit.

Daraufhin startete der Jugendliche Kian Z. eine Petition. Diese zielte auf die „Verwirklichung eines Asphalt-Pumptracks / RadQuartier Parks in Immendorf“. Innerhalb von 22 Tagen wurde sie von 613 Unterstützenden gezeichnet. Unmittelbar vor der Juni-Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Rodenkirchen nahm Bezirksbürgermeister Manfred Giesen das Gesuch sowie die Forderungen nach einer erneuten fachlich fundierten Prüfung der in Immendorf geäußerten Wünsche und nach einem offenen Gespräch mit allen Beteiligten entgegen. Giesen dankte den Anwesenden für ihr Engagement: „Ich finde es grundsätzlich toll, wenn Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche deklarieren.“

In der BV-Sitzung selbst stand der „Planungsbeschluss Klein-



Viele Immendorfer waren zum Bezirksrathaus gekommen

Foto: Engelbert Broich

gartenpark Claudiusstraße mit Ausgleichsflächen“ auf der Tagesordnung. Petra Wallraf-Becker (Abteilungsleitung Kinderinteressen und Jugendförderung) und Sandra Funk (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) sicherten eine transparente Information über den weiteren Planungsprozess zu. Laut Funk erfolge jetzt erst die Entwurfsplanung, in der die Vorschläge mit geprüft würden. Das Jugendforum sprach sich deutlich für deren Umsetzung aus, insbesondere die Errichtung eines Pumptracks. Zudem bat es,

zu prüfen, ob EU-Mittel abgerufen werden könnten. Generell würden Plätze für Jugendliche im Bezirk sehr vermisst. Schließlich stimmten die Bezirksvertreter einstimmig dem Beschluss zu, dass die BV die Verwaltung beauftragt, die Planung für den Kleingartenpark Claudiusstraße auf Basis des Vorentwurfs fortzuführen „unter Zugrundelegung der Prüfung und Planung von Pumptrack-Elementen, Unterstand, Jugendhütte, ergonomischen Holzsitzliegen, Barfußpfad, Boulebahn, Fitnessparcours, Bänken mit Tischen (...)“. (eb)

Kunst an Kölner Litfaßsäulen: Neues Motiv „Seestück IV: Ein Meer aus Worten“

Von Hiltrud Gauf stammt das neue Motiv in der Reihe „Kunst an Kölner Litfaßsäulen“.

Bis Mitte Oktober 2025 ist „Seestück IV: Ein Meer aus Worten“ damit auch an Säulen Stadtbezirk Rodenkirchen zu betrachten, beispielsweise am Gymnasium und an der Uferstraße.

Die Kölner Künstlerin, Jahrgang 1968, hat Hunderte Zeitungsmeldungen über Bootsunglücke Geflüchteter im Mittelmeer handschriftlich abgeschrieben. Nun ziehen sich diese Informationen in einem dichten, über-

lagernden Gewebe aus Schriftzügen über die 360-Grad-Fläche der Säule herum. Einzelne Nachrichten verschwimmen in der Masse. Sie wirken wie Wellen eines Meeres. Erst in der konzentrierten Betrachtung offenbaren sich bruchstückhaft die Inhalte.

Die Öffentlichkeit ist eingeladen, „sich auf differenzierte Weise mit dem Thema Flucht und Erinnerung auseinanderzusetzen“. Ebenso damit, wie sich die europäische Flüchtlingspolitik und deren mediale Wahrnehmung in den letzten zehn Jahren verändert haben. (eb)



Foto: Engelbert Broich



Das MQF auf seinem Neujahrsempfang 2023 in der Alten Schule unter Leitung von Dr. Marc Mönig.

Das Männer-Quartett „Frohsinn“ Immendorf besteht 100 Jahre:

Internationale Chorbegegnung und Kirmes im September

Wie ist das Befinden des nun hundert Jahre bestehenden Männer-Quartetts „Frohsinn“ 1925 Immendorf (MQF)? „Wir können nur dankbar sein, dass es unserem Verein gelungen ist, sich mit unendlich viel ehrenamtlichem Engagement und innovativen Ideen einen besonderen Platz in der heutigen Freizeitwelt mit ihren unendlich vielen Angeboten erkämpft zu haben“, stellt der 1. Vorsitzende Mario Fontana fest. Damit sei ein starkes Fundament für eine wunderbare Zukunft gelegt.

In dieser sieht der Verein auch einen Kinderchor. Beginnend als Musikgruppe habe dieser seine Arbeit bereits aufgenommen,

um schon den Kleinsten diese besondere Freude an der Musik zu vermitteln, informiert Fontana.

Denkwürdige Ära begann in den 1970ern

Auf die Etablierung des Vereins nach dem Zweiten Weltkrieg folgte ab den 1970er-Jahren unter einem neuen Vorstand eine denkwürdige Ära. Dem 1. Vorsitzenden Hansjörg Glos, der es vier Jahrzehnte bleiben sollte, und seinen Kollegen Werner Lehnert und Nello Fontana ist es laut Mario Fontana gelungen, das MQF weiterzuentwickeln und ins neue Jahrtausend zu geleiten. Mit Peter Tonger hätten sie einen aufgeschlossenen neuen

Chorleiter engagiert. Ende der 70er-Jahre habe man die erste große Auslandsreise nach Italien in die Heimat eines der Sänger unternommen, spricht Fontana vom ersten Impuls zur Gründung der bis heute fortentwickelten internationalen Chorbegegnung.

„Frauen in die Tenorstimme genommen“

Das MQF zeichne sich aus durch seine Offenheit Neuem gegenüber, hebt Fontana insgesamt hervor. „Wir sind der erste traditionelle Männerchor, der Frauen in seine Tenorstimme genommen hat. Sicherlich, um dem Schwund der Männerstimmen entgegenzuwirken, aber auch um einen neuen Weg zu gehen“, benennt er den wohl gravierendsten Schritt. Was für den heutigen Chor das Normalste sei, habe damals bei einigen für helles Aufregung gesorgt. Eine deutliche Mehrheit der Mitglieder aber habe den „mutigen, wunderbaren Schritt“ sehr begrüßt. „Peter Tonger war von Beginn an begeistert.“ Durch die Erweiterung habe sich der Klang des Chores zu etwas Besonderem entwickelt. Zudem seien alte Gewohnheiten und Ansichten rund um den Mythos Männerchor aufgebrochen. „Heute ist das MQF ein echter Dorfverein, der jedem offensteht, Feiern und Feste or-

ganisiert und erkannt hat, wie schön es sein kann, etwas gemeinsam zu gestalten, was einer alleine niemals schaffen würde.“

Chor mit stark erweitertem Liedrepertoire

„Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist natürlich die kölsche Liedliteratur, der sich der Chor bedient. Natürlich ist auch nach hundert Jahren das traditionelle Volkslied ein Bestandteil unseres Repertoires“, so Fontana. „Aber genauso singen wir Lieder der Höhner, von Brings oder den Bläck Fööss, Popsongs und Stücke klassischer Männerchöre, aber auch Mitbringsel unserer befreundeten Chöre aus Italien und England.“

Internationale Chorbegegnung „Harmonie in Europa“

Jeden Donnerstagabend haben die aktuell dreißig aktiven Sängerinnen und Sänger des MQF einen gemeinsamen Termin. In der Alten Schule Immendorfs bittet Chorleiter Dr. Marc Mönig zur Probe. Derzeit richtet sich der Fokus des insgesamt 200 Mitglieder starken Vereins auf zwei Ereignisse im September. Vom 12. bis 14. September veranstaltet er in Immendorf die Internationale Chorbegegnung „Harmonie in Europa“, das Wo-

KUS KFZ - Prüfstelle

Hecken und Koch GmbH
Mannesmannstr. 8
50996 Köln-Rodenkirchen
www.pruefstelle-rodenkirchen.de



Foto: Engelbert Broich

Das MQF in kleiner Besetzung auf der Vorstellung des Dreigestirns des Festkomitees der Alt-Gemeinde Rodenkirchen 2024, geleitet von Mario Fontana.

chenende darauf die Kirmes. Zur Chorbegegnung empfängt das MQF den „Coro Monte Pizzo“ aus dem italienischen Lizzano in Belvedere, den „Thanet Male Voice Choir“ und „Harmony Ladies Choir“ aus dem englischen Broadstairs sowie den französisch-deutschen Chor „Chorale De Vive Voix“ aus Köln.

Kirmes in Immendorf unter anderem mit den Bläck Fööss

Vom 19. bis 21. September wird nach langer Zeit wieder Kirmes im Ort gefeiert. Die letzte richtete das MQF vor über zwanzig Jahren aus. Leider habe die Bereitschaft der Schaustellenden, ins kleine Immendorf zu kommen, immer weiter abgenommen, bedauert Fontana. Daran habe sich auch in diesem Jahr trotz eines

„ansonsten fantastischen Programms“ kaum etwas geändert. Hadern will er nicht. „Das Wichtigste ist, dass das ganze Dorf feiert und eine gute Zeit hat.“ Jede und jeder auch in den benachbarten Orten sei im Festzelt an der Godorfer Straße herzlich willkommen. (eb)

Programm der Internationalen Chorbegegnung „Harmonie in Europa“ vom 12.9. bis 14.9.:

Freitag, 12. September (18:00 Uhr): „Willkommen-, Hello-, Ciao- und Salut-Party!“ – großer Willkommensabend im Festzelt. Eintritt frei.

Samstag, 13. September (18:30 Uhr): Gottesdienst mit den befreundeten Chören in St. Serva-

tus, anschließend Zug zum Festzelt. Dort wird zur Kostümparty mit dem Motto „Wie vor 100 Jahren“ eingeladen. Eintritt frei.

Sonntag, 14. September (16:30 Uhr): Festkonzert „Harmonie in Europa“ in der Aula des Berufsförderungswerkes Köln der Diakonie Michaelshoven, Martinsweg 11. Eintritt: 12 Euro. Tickets sind erhältlich im Blumenhof in Immendorf, bei Schreibwaren Moser und Optik Sichtbar in Rondorf sowie bei allen Sängerinnen und Sängern des MQF und unter info@mq-frohsinn.de.

Programm der Kirmes vom 19. bis 21. September:

Freitag, 19. September: 15:00 Uhr: Kinderkonzert mit

Planschemalöör. Eintritt frei. 19:00 Uhr: Kölscher Konzertabend mit dem MQF, Planschemalöör und den Bläck Fööss. Eintritt 28 Euro. Tickets: siehe oben.

Samstag, 20. September: Party im Festzelt. Eintritt frei. 15:00 Uhr: Kirmestreiben rund ums Festzelt 19:00 Uhr: Kirmesabend mit DJ Giovanni Luzi

Sonntag, 21. September: 11:00 Uhr: Heilige Messe im Festzelt, anschließend Familientag rund ums Festzelt 16:30 Uhr: Konzert „Besondere Lieder“ der Kreis-ChorVereinigung Köln. Eintritt 10 Euro. Ticket unter karten@ckcvkoeln.de erhältlich. (eb)

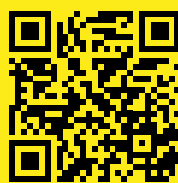
ÜBERZEUGEN DURCH HANDELN

Karl Wolters

für die Bezirksvertretung Rodenkirchen

Mein Tätigkeitsnachweis (Auszug):

<https://www.facebook.com/KarlWoltersFDP/>



Karl Wolters

Freie Demokraten
FDP Köln



Fotos: Stephanie Broch

Der Bereich nördlich der Rodenkirchener Brücke soll ordentlicher und ansprechender gestaltet werden, fordert die Lokalpolitik.

An den Bushaltestellen am Bayenthalgürtel sollen Bänke errichtet werden. Wann, steht derzeit noch nicht fest.

Nachrichten aus der Bezirksvertretung – Fortsetzung aus der Juni-Versammlung

Fläche unter der Brücke, Leerstand und Fahrradabstellplätze für Sürth

Bereich an Rodenkirchener Brücke ordnen und verbessern

Der Bereich nördlich der Rodenkirchener Brücke am Heinrich-Lübke-Ufer soll ordentlicher und schöner werden. Das beschloss die Lokalpolitik in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause einstimmig. Den entsprechenden Antrag dazu hatte die CDU-Fraktion eingebracht. Darin fordern die Bezirksvertretenden, dass der derzeit wild genutzte Parkraum unter der Brücke und südlich davon geordnet und dauerhaft abgestellte Wohnwagen entfernt werden sollen. Die „Versorgungsstation“ für Fahrräder, die sie bereits vor geraumer Zeit beschlossen hatten und die Möglichkeiten bieten soll, Luft zu tanken, E-Bikes aufzuladen und Werkzeug für kleine Reparaturen bereitzustellen, soll zeitnah umgesetzt werden. Des Weiteren soll der Weg für den Fußverkehr von der Bahnhofhaltestelle Richtung Ortszentrum sicherer gestaltet und zusätzliche Blumen und Bäume gepflanzt werden. Die Fläche der Tiny Houses, so die lokalen Abgeordneten, soll am Standort erhalten bleiben, aber die Situation hinsichtlich der sanitären Versorgung und der Müllentsorgung überprüft und verbessert werden. Der Bereich sei das Eingangstor nach Rodenkirchen, und für den örtlichen Einzelhandel, die Gastronomie und sonstige Wirtschaft sei ein gepflegtes Erscheinungsbild wichtig, begründen die Bezirksvertretenden ihre Forderungen.

Leerstand und Steuerung von Geschäftsansiedlungen

Im Sommershof in Rodenkirchen herrscht seit geraumer Zeit lang anhaltender Leerstand, auf dem Höniger Weg in Zollstock gebe es eine „Ballung von Barbershops und Wettbüros“, beschreibt die SPD-Fraktion. Sie sieht diese Zustände als sehr problematisch und stellte eine Anfrage an die Verwaltung, wie sie und die Bezirksvertretung gemeinsam dazu beitragen können, lebendige, gemischte und zukunftsfähige Stadtteilzentren zu sichern. Konkret wollte sie wissen, welche Maßnahmen hinsichtlich leer stehender Gewerbeflächen die Verwaltung verfolgt und welche Handlungsspielräume die BV hat. Die Verwaltung antwortete den Lokalpolitikern und -politikerinnen, dass sie keine aktive Maßnahme zur Reaktivierung oder Nachnutzung von Einzelhandelsleerständen betreibe. Sie verweist auf das kostenlose Immobilienportal der KölnBusiness Wirtschaftsförderung, einer Tochtergesellschaft der Stadt. Diese führt auch regelmäßig Leerstandserhebungen durch. Im Bebauungsplan, so die Verwaltung, könnten zwar Vergnügungsstätten wie Wettbüros ausgeschlossen werden, nicht jedoch konkrete Nutzungen wie Barbershops in Gebieten, in denen Dienstleistungsbetriebe grundsätzlich zulässig sind. Die BV könne, so die Verwaltung, die lokalen Interessengemeinschaften finanziell unterstützen und Immobiliensuchende und

- anbietende auf die Unterstützungsangebote von KölnBusiness hinweisen – und hat somit nicht viel Spielraum, hier steuernd einzugreifen.

Toiletten im FoBo sollen saniert werden

Die WCs im Forstbotanischen Garten in Rodenkirchen seien seit über einem Jahr in einem „ekelerregenden Zustand“, erklären die SPD-Vertretenden. Es sei nur eine Toilette nutzbar, das Damen-WC sei seit längerem geschlossen und die Pissoire im Herren-WC ebenfalls verbesserungsbedürftig. Bislang, so die SPD, seien keine ernsthaften Bemühungen der städtischen Gebäudewirtschaft zu erkennen, die Toilettenanlage zügig und vollständig in einen annehmbaren Zustand zu versetzen. Daher brachte sie einen Antrag ein, der genau das fordert: die zeitnahe und vollständige Sanierung der Toiletten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Fahrradabstellplätze am Sürther Bahnhof

Die Stadt soll eine zweigeschossige Fahrradabstellanlage am Bahnhof Sürth errichten, fordert die SPD-Fraktion. Sie weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung bereits Ende 2020 einstimmig beschlossen hatte, einen Ersatz für die aufgrund einer Bebauung weggefallenen Fahrradabstellplätze zu schaffen. „Dies ist bis heute jedoch nicht passiert und es besteht weiterhin akuter Mangel an Fahrra-

dabstellplätzen“, so die SPD. Zusätzlich soll die Verwaltung prüfen, ob die nicht genutzte Fläche auf der P+R-Anlage als Radabstell-Standort genutzt werden kann. Die Lokalpolitik schloss sich dem Antrag einstimmig an.

Bänke an Haltestellen im Kölner Süden

Im Januar 2022 hatten die Bezirksvertretenden einstimmig beschlossen, die Verwaltung solle an den Bushaltestellen Friedhof Rodenkirchen/Sürther Straße-Michaelshoven in Rodenkirchen, Bayenthalgürtel in Bayenthal und an der Endstation Rodderweg in Sürth zeitnah Sitzgelegenheiten installieren. Im September fragte die SPD-Fraktion bei der Verwaltung nach dem Stand der Umsetzung. Zur letzten Sitzung vor der Sommerpause teilte diese mit, dass an der Haltestelle Friedhof, Richtung Universität, im Dezember 2024 ein mobiler Fahrgastunterstand (FGU) mit integrierter Bank aufgestellt wurde. In Fahrtrichtung Sürth steht bereits seit Sommer 2022 eine Bank. An der Haltestelle Bayenthalgürtel soll ein FGU aufgestellt werden; wann das geschieht, kann die Stadt derzeit noch nicht sagen. Für die Haltestelle Rodderweg ergab eine Prüfung, dass hier keine Bank verkehrssicher aufgestellt werden kann.

Infotafel an der Bismarcksäule in Bayenthal

Die FDP-Fraktion beantragte, dass die Stadt im unmittelbaren



Im Umfeld der Bismarcksäule soll eine Infotafel aufgestellt werden mit Informationen zu Otto von Bismarck und zur Entstehung der Säule.

Umfeld der Bismarcksäule am Ende des Bayenthalgürtels eine Infotafel aufstellen solle. Dies solle „kritisch und ausgewogen“ über die Person und das Wirken von Otto von Bismarck und über die Entstehung der Säule informieren. Die FDP begründet ihr Anliegen, dass Bismarck, der als Begründer eines Sozialversicherungssystems, als Mitbegründer des II. Deutschen Reichs 1871 und als Unterstützer des Kolonialismus große geschichtliche Bedeutung hat, zusehends in Vergessenheit, aber in Verklärung geriete. Sein „Wirken gilt es historisch einzuordnen, sodass sich Betrachter vor Ort informieren

und mit seiner Person kritisch auseinandersetzen können“, so die FDP. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Erleichterung für Großmarkthändler

Der Rat der Stadt soll die Verwaltung beauftragen, die auf dem Großmarkt ansässigen Händler mit der Übergabe der Pacht- und Mietobjekte von obliegenden Rückbauverpflichtungen freizustellen. Falls dies aus haushälterischen Gründen derzeit nicht möglich ist, sollen die Händler, die zu Rückbau verpflichtet sind, eine geldwerte Unterstützung erhalten. Das beschlossen die Lo-

kalpolitikerinnen und -politiker mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, FDP und der Linken. Fünf Mitglieder von Bündnis 90/ Die Grünen enthielten sich, ein Vertreter der Grünen sowie vier CDU-Mitglieder stimmten dagegen.

Eingebracht hatte den Antrag die FDP-Fraktion. Durch das Handeln der Ratsmehrheit sei der Kölner Großmarkt nachhaltig und dauerhaft zugrunde gerichtet worden, erklärt sie. Viele der Händler kämpften nun um ihr Überleben und die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeitenden. Insolvenzen müssen dringend verhindert werden, so die FDP.

Trinkwasserbrunnen

Zwölf Trinkwasserbrunnen installierte die Stadt in den vergangenen Jahren im Stadtgebiet. Geplant ist, 18 weitere – in jedem Stadtbezirk zwei – aufzustellen. Bis diese kommen, wird es jedoch aufgrund der angespannten Haushaltslage noch dauern, wie die Verwaltung den Bezirksvertretenden auf eine Anfrage

der SPD-Fraktion hin mitteilte. Weiterhin informierte sie, dass sie für den Bezirk Rodenkirchen drei Standorte für Trinkwasserbrunnen geprüft habe: im Vorbergpark in Zollstock, nördlich der Kierberger Straße und nahe einer kleinen Skateranlage, am Zollstocksweg in der Nähe eines Spielplatzes und im Südpark in Marienburg, ebenfalls in der Nähe eines Spielplatzes. Die beiden letzteren Standorte befand die Verwaltung als weniger geeignet, weil die Bereiche nicht stark frequentiert oder die Anschlussleitung aufgrund von Bäumen schwierig zu verlegen seien.

Die Folgekosten für die 18 geplanten Brunnen belaufen sich laut Verwaltung auf jährlich rund 283.500 Euro. Da die Stadt dies aktuell nicht finanzieren kann, prüft sie derzeit Möglichkeiten, jeden Stadtbezirk zunächst mit zumindest einem zusätzlichen Trinkwasser zu versorgen. Die Prüfung soll voraussichtlich nach der Sommerpause abgeschlossen sein. (sb)

Heimat wird vor Ort gemacht

Ansprechbar. Verantwortungsbewusst. Bürgernah – Unsere Kandidaten für den Kölner Süden



Peter Heinzlmeier
Bayenthal, Raderberg



Robert Nussholz
Zollstock



Constanze Aengenvoort
Marienburg, Rodenkirchen



Kristian Beara
Sürth, Weiß



Oliver Kehrl
Rondorf, Meschenich



60 Jahre Schröder Bedachungstechnik

Davon konnte Manfred Schröder vor sechs Jahrzehnten allenfalls nur träumen. Heute stellt die Firma Schröder Bedachungstechnik einen Vorzeigebetrieb dar. Denn so kann man das Unternehmen heute mit gutem Gewissen nennen.

Angefangen hatte alles am 1. September 1965: damals gründete Manfred Schröder in der Bergstraße in Sürth einen Dachdeckerbetrieb. Kurze Zeit zuvor hatte er seine Meisterprüfung im Dachdecker und später auch im Klempner-Handwerk erfolgreich bestanden. Bereits drei Jahre später erfolgte der Umzug mit der zeitgleich auf 15 Mitarbeiter angewachsenen Belegschaft in das eigene Haus mit Lager und Werkstatt in die Ringstraße 45 in Rodenkirchen.

Doch auch diese Räumlichkeiten wurden bald zu klein, so dass nur wenige Jahre später der Neubau einer großen Halle und bald darauf eines Bürogebäudes im damals neu gegründeten Rodenkirchener Gewerbegebiet, inmitten wogender Getreidefelder erfolgte. Heute befindet sich in der Wankelstraße 8 auf einem ca. 4.500 Quadratmeter großen Grundstück eine moderne Werkstatt mit Lagerhalle und Bürogebäude für über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Allein das Bürogebäude zählt 320 Quadratmeter.

Die Ausbildung von Lehrlingen im gewerblichen, aber auch im kaufmännischen Bereich wird sehr gefördert. Zurzeit beschäftigt Bedachungen Schröder 7 Lehrlinge, die von einem eigens für sie zuständigen Meister betreut werden. Das Berufskolleg von Manfred Schröder aus Wittlich, Ravensburg und



Manfred Schröder Firmengründer & -inhaber

Frankfurt ihre Kinder bei Manfred Schröder ausbilden lassen spricht für sich. Der stetige Erfolg des Unternehmens über sechs Jahrzehnte ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass sämtliche Arbeiten mit einem hohen Qualitätsstandard korrekt und fachgerecht zu marktgerechten Preisen ausgeführt werden.

Das Aufgabengebiet beinhaltet neben dem umfangreichen Sanierungsbereich auch die Neuerstellung von Dächern aller Art sowie Dachbegrünung und sämtliche Metallarbeiten an Dach und Fassade in Zink, Kupfer, Blei und Aluminium.

Besondere Schwerpunkte liegen in der ausführlichen Beratung des Kunden in Um- und Ausbau von Steil- und besonders Flachdächern. Außerdem verfügt das Unternehmen über umfangreiche Kenntnisse im Bereich Denkmalpflege und Denkmalschutz sowie im Bereich Photovoltaik. Auch überbetrieblich hat sich Manfred Schröder während der sechzig Jahre stets engagiert. So war er zunächst Lehrlingswart der Dachdecker-Innung Köln, dann wurde er zum Sachverständigen für das Dachdecker- und

Klempner-Handwerk der Handwerkskammer zu Köln bestellt. Auf dem Höhepunkt seines beruflichen Schaffens wurde Manfred Schröder zum Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Dachdecker-Handwerks gewählt. Zusätzlich war Herr Schröder acht Jahre im Präsidium des Zentralverbandes des deutschen Handwerks tätig.

Außerdem war er viele Jahre Vorsitzender der Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks und Vorsitzender der Tarifkommission für das Deutsche Dachdeckerhandwerk. In den zurückliegenden sechs Jahrzehnten erhielt die Firma Schröder Bedachung zahlreiche Auszeichnungen sowie 2014/2015 das Zertifikat Nachwuchsförderung, verliehen durch die Bundesagentur für Arbeit. Vorher erhielt die Schröder Bedachung den Umweltpreis für nachhaltiges Bauen, überreicht in Berlin durch den damaligen Umweltminister Sigmar Gabriel. Außerdem erhielt die Firma Schröder für herausragende Leistungen den Fassadenpreis des Landesverbandes Nordrhein. Die Ehrenämter hat Manfred Schröder inzwischen abgegeben. Das Jahr 2024 stand

im Zeichen des Umbruchs für Bedachungen Schröder. Zu diesem Jahr wurde ein neuer kaufmännischer Geschäftsführer eingestellt, der die Position der bisherigen kaufmännischen Geschäftsführerin übernommen hat. Auch Manfred Schröder selbst, mochte nicht mehr morgens der Erste, und abends der Letzte im Büro sein.

Die Firma Schröder Bedachungstechnik bietet verstärkt Komplettleistungen an, z.B. Kindergärten: Dach, Fassade, Gründach, PV-Anlagen. Oder Dachgeschossausbau mit neuen Dachgauben und teilweise Innenausbau, entweder komplett mit eigenen Mitarbeitern oder in Kooperation mit für Schröder tätige Fachhandwerker. Für den Kunden ist von Vorteil, er hat nur einen Ansprechpartner und der koordiniert den gesamten Arbeitsablauf. Der Kunde erhält nur eine Rechnung und bei eventuellen Differenzen hat er ebenfalls nur einen Ansprechpartner.

Schröder Bedachungstechnik unterhält zwei feste Reparaturkolonnen, die über Notruf-Handy im Bedarfsfall sofort zu erreichen sind. Bei extremen Wetterbedingungen, wie Sturmschäden o.ä., können die Reparaturkolonnen, wenn notwendig kurzfristig sofort verstärkt werden. Zur Erfolgsgeschichte der Firma Schröder Bedachungstechnik trägt auch die Tatsache bei, dass es an jedem ersten Dienstag im Monat, außer in den Sommerferien eine Betriebsversammlung (auf freiwilliger Basis) gibt, an der alle Mitarbeiter teilnehmen können. Die Geschäftsleitung informiert zum Beispiel über die Auftragslage und Neuerungen. Die Mit-

arbeiter können dabei offen ihre Meinung darlegen. Zusätzlich können Verbesserungsvorschläge bei dieser Besprechung geäußert werden, die je nachdem auch mit einer Prämie bedacht werden. Jetzt zum 60.-jährigen Jubiläum „läuft es ganz gut bei uns, wir sind mehr als vollbeschäftigt“, kann Manfred Schröder verkünden. Dass die Firma Schröder ihren Vorsprung durch fachgerechte und ehrliche Arbeit gesichert hat, ist auch über die Kölner Stadtgrenzen hinaus bekannt. So wurden mehrere

Hochhäuser mit einer Fassadenbekleidung ausgestattet und größere Montagehallen mit Metalleindeckung hergestellt. Die Projekte reichten bis Aschaffenburg und Bremen, aber auch im näheren Umland von Köln. In den letzten 5 Jahren wurden mehrere Großprojekte realisiert. Dächer mit Kupfereindeckung in der Kölner Innenstadt (Verbrauch an Kupferbändern 42 Tonnen), ein Rathaus mit einer speziellen Dachkonstruktion, ein Kindergarten mit Flachdach und Grünanlage, u.s.w. Der Inhaber Manfred Schröder verspricht: „Der gute Ruf ist die beste Werbung. So soll es auch in Zukunft bleiben!“

Ehrungen für Manfred Schröder:

- Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
- Bundesverdienstkreuz erster Klasse
- Goldene Ehrennadel des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH)

- Sonderstufe der goldenen Ehrennadel des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH)
- Ehrennadel der Handwerkskammer zu Köln
- Goldene Ehrennadel des Berufsbildungswerks des Deutschen Dachdeckerhandwerks
- Goldene Ehrennadel des Dachdecker-Landesverbands Nordrhein
- Sonderstufe der goldenen Ehrennadel der Internationalen Föderation des Dachdeckerhandwerks (IFD)
- Außerdem ist Herr Schröder Ehrenpräsident des



Daniel Wirz, Geschäftsführer

Deutsches Dachdeckerhandwerks und Ehrenobermeister der Dachdecker und Zimmerer-Innung Köln.



Heribert Paul, Geschäftsführer

Kontakt:

Schröder Bedachungstechnik GmbH
Wankelstraße 8, 50996 Köln
Tel.: +49 2236 67001, Fax: +49 2236 67475
E-Mail: mail@msdach.de, Web: www.msdach.de
Notdienst auch an Wochenenden und Feiertagen unter
Mobiltelefon 0171 6127907

UNSERE DÄCHER HALTEN LÄNGER, ALS UNS LIEB IST!



Das ganze Know-How des Dachdeckens, Klempnerns und Fassadenbaus – vereint in einem einzigen Betrieb.

60 Jahre gesammelte handwerkliche Erfahrung unserer Mitarbeiter führen zu einem umfangreichen Angebot an Leistungen für Ihr Bauvorhaben.

Komplizierteste Aufgaben stellen für uns kein Problem, sondern vielmehr eine Herausforderung dar, an deren nachhaltigen Lösung wir uns gerne messen lassen.

Rund um die Themen Dach und Fassade bieten wir Ihnen alle unsere Leistungen auf höchstem Niveau und dem aktuellen Stand der Technik an.

UNSER LEISTUNGSANGEBOT FÜR SIE:

- Bau und Sanierung von Steildächern
- Bau und Sanierung von Flachdächern
- Bau und Sanierung von Fassaden
- Dachwartung und Reparatur
- Klempnerarbeiten & Bauabdichtung



SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst:
0172 - 6127907

Wankelstr. 8 • 50996 Köln
Telefon: 0 22 36 - 6 70 01
Web: www.msdach.de



Das RheinEnergieSTADION in Köln wird zum Schauplatz der WM-Qualifikation

Foto: FVM/DFB

Fußball-Länderspiel in Köln:

Deutschland startet in WM-Qualifikation

Die deutsche Fußballnationalmannschaft startet am 7. September im RheinEnergieSTADION in Köln in die Qualifikation zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2026 in Kanada, Mexiko und den USA.

Der erste Gegner auf heimischem Boden: Nordirland. Anpfiff unter Flutlicht zum mit Spannung

erwarteten WM-Qualifikationsspiel ist um 20:45 Uhr. Für Bundestrainer Julian Nagelsmann und seine Mannschaft ist die Begegnung mehr als nur ein Pflichtspiel. Die Gruppe A verspricht in ihrer vermeintlichen Schwäche eine große Chance – mit Gegnern wie der Slowakei, Luxemburg und eben Nordirland. Dennoch darf die Begegnung mit den Nor-

direnen keineswegs unterschätzt werden – sie markiert den sportlichen und symbolischen Auftakt ins WM-Turnierjahr 2026. Sportstätten-Geschäftsführer Lutz Wingerath freut sich über das erneute Vertrauen: „Wir haben alle noch die EURO 2024 im Kopf und wissen, was für eine besondere Atmosphäre hier bei internationalen Spielen

herrscht.“ Deutschland und Nordirland blicken auf eine lange Duell-Historie zurück: In 19 Begegnungen konnte die DFB-Elf 13 Siege auf dem Konto verbuchen, bei nur zwei Niederlagen – ein deutliches Übergewicht. Das letzte Aufeinandertreffen in Köln liegt bereits über vier Jahrzehnte zurück: 1977 siegte Deutschland in unserer Domstadt mit 5:0. (ff)

HERBSTFERIENCAMPS

TURNVEREIN RODENKIRCHEN 1898 E.V.

SCHWIMMCAMP



FUSSBALLCAMP



STARKE KIDS-JUDOCAMP



ALLROUNDERCAMP

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
SPORTCAMPS@TVR1898.DE

NEUER GESUNDHEITSKURS DEMNÄCHST BEI TURNVEREIN RODENKIRCHEN 1898 E.V.

BEI INTERESSE GERNE AN
INFO@TVR1898.DE
ODER 0221 6695050

Marienburger Sport-Club sichert den Klassenerhalt in der 2. Tennis-Bundesliga

Der Marienburger Sport-Club hat den Klassenerhalt in der 2. Tennis-Bundesliga geschafft und damit seine erfolgreiche Saison gekrönt.

Mit starken Teamleistungen und großem Kampfgeist konn-

ten die Tennis-Herren um Coach Dirk Hortian die entscheidenden Punkte sammeln, um auch im kommenden Jahr in der zweithöchsten deutschen Spielklasse anzutreten. Mit drei Siegen in acht Be-

gegnungen und den Erfolgen gegen Tennis-Club SSC Berlin (5:4), TC GW Nikolassee (7:2) und das dramatische 5:4 am letzten Spieltag beim Club an der Alster Hamburg durfte der MSC am Ende jubeln.

Dabei bewies das Team Nervenstärke und brachte mit dem Doppelerfolg am Ende der Partie in Hamburg den entscheidenden Sieg unter Dach und Fach. (ff)



Erleichterung nach dem Klassenerhalt beim MSC.

Die Saison im Überblick: Spieltermine Bundesligen 2025

Spieltage	Spielpaarung		Matchpunkte	Sätze	Spiele
1	Marienburger SC 1	LTTC „Rot-Weiß“ Berlin	2:7	5:15	56:103
2	Marienburger SC 1	Tennis-Club SCC Berlin	5:4	12:11	85:92
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	Marienburger SC 1	6:3	15:8	100:80
4	Marienburger SC 1	TC GW Nikolassee	7:2	14:5	98:72
5	Oldenburger TeV	Marienburger SC 1	8:1	16:4	105:80
6	Marienburger SC 1	Suchsdorfer SV v. 192	14:5	10:12	79:87
7	HTC Blau-Weiß Krefeld 1	Marienburger SC 1	6:3	13:8	99:81
8	Der Club an der Alster Hamburg	Marienburger SC 1	4:5	10:11	86:85

Wakeboard-Elite fährt beim Eat Play Love Festival

Vom 4. bis 7. September 2025 lädt Köln erneut die Elite des europäischen Wakeboardings zum spektakulären Wettkampf auf dem Fühlinger See ein.

Im Rahmen des beliebten Festivals Eat Play Love verspricht die

IWWF European Pro Tour hochkarätige Action, atemberaubende Tricks und internationales Niveau mit den besten Wakeboardern Europas im Open-Boat-Format. Als Top-Wettkampf bietet das Event nicht nur sport-

liches Prestige, sondern auch Preisgelder und Weltranglistenpunkte – offen für Athletinnen und Athleten aus ganz Europa. Die Wakeboard Pro Tour ist eingebettet in das vielseitige Eat Play Love Festival, das Sport,

Lifestyle und Musik verbindet. Streetfoodstände, ein Wake-Campus mit lokalen Shows und Wettbewerben für Nachwuchstalente sowie Livemusik am Fühlinger See sorgen für ausgelassene Stimmung. (ff)

♥ JUDO FÜR MÄDCHEN BEIM TVR!

SELBSTBEWUSST. STARK. MITEINANDER.

👂 FÜR ALLE MÄDCHEN AB 6 JAHREN

👂 SPIELERISCHES TRAINING, RESPEKT & TEAMGEIST

📍 TV RODENKIRCHEN 1898 E.V.

JETZT KOSTENLOS SCHNUPPERN!

judo@tvr1898.de

MELDE DICH - WIR FREUEN UNS AUF DICH! 😊



PILATES

AB 27.08.

IMMER MITTWOCHS 17:30-18:30



📍 **IM TVR CLUBHAUS KOSTENLOS VORBEISCHAUEN**



Läuferinnen und Läufer auf den Beinen beim Köln-Marathon

Generali Köln Marathon:

Lauferlebnis der Extraklasse durch die Veedel unserer Stadt

Am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, verwandelt sich Köln erneut in eine bunte, große Sportarena, wenn die 27. Aufla-

ge des Generali Köln Marathon ansteht. Bis zu 25.000 Läuferinnen und Läufer machen sich im Rahmen des breiten Wett-

kampfprogramms auf die Strecke vom Ottoplatz in Deutz mit Blick auf Dom und Altstadt. Die Route führt über die berühmte Deutzer Brücke entlang kultureller Highlights wie dem Schokoladenmuseum, den Kranhäusern, Rodenkirchen, Bayenthal, der Südstadt und mehrfach über den Rudolphplatz, bevor es über die Hohenzollernbrücke, durch Ehrenfeld und Nippes schließlich zum Ziel am Kölner Dom geht. Seit seiner Premiere 1997 zählt der Köln-Marathon zu den größten und beliebtesten Marathons in Deutschland. Die Strecke mit flachem Profil ist attraktiv für Bestzeiten. Der Halbmarathon startet um 8:30 Uhr, der Marathon (inkl. Staffel- und Schulmarathon) und der Kinderlauf beginnen um 10:30 Uhr.

Egal ob Marathon (42,195 km), Halbmarathon (21,1 km) – mit mehr als 18.000 Startplätzen schon fast ausgebucht –, beim Staffelmарathon oder Kinderlauf: Die ganze Stadt ist auf den Beinen. Die Startunterlagen können auf der Running.EXPO (Motorworld Köln) am Freitag, 3. Oktober (12:00–20:00 Uhr), und Samstag, 4. Oktober (9:00–18:00 Uhr), abgeholt werden. Die Kleiderbeutelabgabe erfolgt am Wettkampftag ab 7:00 Uhr morgens, direkt im Nachziel-

bereich. Im Zielbereich stehen Umkleiden, Duschen, Massage sowie eine After-Run-Party am Neumarkt mit Verpflegungsmöglichkeiten bereit. Für die Teilnehmenden des viertgrößten deutschen Marathons ist die gesamte Stadt eine große Laufkulisse, mit Zuschauerjubiläum, Musik und je nach Viertel kölschem Karnevalsglanz. Der Köln-Marathon ist weit mehr als nur ein Wettkampf: Er ist ein großes Lauf- und Stadtfest durch die Veedel unserer Stadt, das Teilnehmende wie Zuschauende gleichermaßen begeistert. Die Kombination aus urbaner Rennstrecke, kulturellen Sehenswürdigkeiten und echter Kölner Atmosphäre macht ihn zu einem unvergesslichen Highlight im Laufkalender unserer Stadt und im ganzen Land. Weitere Informationen unter: generali-koeln-marathon.de Wegen des Events kommt es zu umfangreichen Straßensperren ab 6:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, etwa auf der Deutzer und Severinsbrücke, innerhalb der Innenstadt sowie in umliegenden Stadtteilen wie Ehrenfeld und Nippes. Ausnahmen: Gürtel, Nord-Süd-Fahrt und die Innere Kanalstraße bleiben offen. Die KVB empfiehlt eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. (ff)

**NEUES
ZUMBA
ANGEBOT
AB DEM 28.08.
JEDEN DONNERSTAG • 17:00 UHR**

**BEIM TURNVEREIN RODENKIRCHEN
1898 E. V.**

EINFACH VORBEIKOMMEN UND MITMACHEN

TV Rodenkirchen erweitert sein Kursangebot um Achtsamkeit und Meditation



Meditieren für mehr Achtsamkeit in einer Yogaklasse

Foto: PixWizard

Der Turnverein Rodenkirchen (TVR) erweitert sein vielfältiges Programm regelmäßig, und auch diesen Monat tut sich wieder einiges rund um das Clubhaus auf der Bezirkssportanlage Sürther Feld (Sürther Straße 195, 50999 Köln-Rodenkirchen).

Mit dem neuen Achtsamkeits- und Meditations-Training ab 3. September zeigt der TV Rodenkirchen erneut, wie wichtig ganzheitliche Gesundheit für den Verein ist. Ob du innere Ruhe suchst oder sowohl körperlich als auch mental wachsen willst – beim TVR findest du passende Angebote. Wer mehr Gelassenheit, Entspannung und zu sich selbst finden will, der findet sich immer mittwochs um 18:00 Uhr in der Gymnastikhalle im Rodenkirchener Schwimmbad ein; auch für Personen ohne Vorerfahrung geeignet. So lässt sich entspannt in den Herbst starten und der Stress bleibt fern.

Ebenfalls nach den Sommerferien starten die neuen Judo-Kurse für Mädchen ab 6 Jahren. Wer spielerisch trainieren möchte, Respekt und Teamgeist erfahren will, der kann kostenlos beim Schnuppertraining teilnehmen und sich dazu anmelden. Eben-

falls kostenlos vorbeischauen können Interessierte jeden Mittwoch von 17:30 bis 18:30 Uhr beim Pilates-Kurs im TVR Clubhaus, auch diese Angebote erfreuen sich reger Nachfrage. Wer sich mittwochs beim Pilates ertüchtigt hat, der kann jeden Donnerstag zusätzlich bei Gefallen auch dem neuen Zumba-Angebot ab 17:00 Uhr nachgehen und sich zur Musik bewegen.

Neben den neuen Angeboten forciert der TVR darüber hinaus die Suche nach weiteren Übungsleitenden, um seine sportliche Vielfalt zu erhalten und auszubauen. Gesucht werden zum einen Aquafitness- und Aquajogging-Lehrkräfte, die jeden Mittwoch von 16:00 bis 19:00 Uhr eine eigene Gruppe leiten. Darüber hinaus sucht der Verein Übungsleitende für Kleinsportgruppen, die Lust darauf haben, mit Kleinkindern oder Kindergartenkindern und ihren Eltern Sportstunden, Erlebnisparcours oder rhythmische Bewegungsübungen zur Steigerung der Motorik durchzuführen. Abgerundet werden die offenen Vakanzen von der Suche nach Fußballtrainerinnen und -trainern, die ebenfalls montags und mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr eine Jugendmannschaft trainieren.

Informationen und Anmelde-möglichkeit gibt es über die Geschäftsstelle oder per Mail: info@tvr1898.de. (tvr)

**NEUES ACHTSAMKEITS- UND
MEDITATIONS-TRAINING
GEGEN STRESS
FÜR EINSTEIGER AB 03.09**



**IMMER MITTWOCHS UM 18:00 UHR
IN DER GYMNASTIKHALLE IM RODENKIRCHEN SCHWIMMBAD
NUR NOCH 8 FREIE PLÄTZE**

**LUXURY
GADGETS**

Die Experten
für E-Bikes,
E-Mobility
und E-Fatbikes
in Köln.

Mit eigenem
Online-Shop,
Kaufberatung und
Showroom.

www.luxury-gadgets.de



**Die größte Auswahl
E-Bikes und Fatbikes
gibt es hier:**



Ein ehrlicher Guide zu den besten Behandlungen 2025

Beauty-Treatments, die sich wirklich lohnen

Köln ist eine Stadt, die ständig in Bewegung ist. Zwischen Job, Alltag und Social Life bleibt oft wenig Zeit für sich selbst. Umso wichtiger sind Treatments, die der Haut nicht nur kurzfristig, sondern nachhaltig guttun. Doch welche Behandlungen lohnen sich wirklich und welche sind nur schöner Schein? Hier kommt ein ehrlicher Guide, zugeschnitten auf unterschiedliche Hauttypen und Bedürfnisse.

Für ältere Haut: Microneedling

Wenn die Haut an Spannkraft verliert, feine Falten sichtbar werden oder Narben und Pigmentflecken stören, kann Microneedling helfen. Mit feinen Nadeln wird die Haut oberflächlich stimuliert, was die Bildung von Kollagen und Elastin anregt. Das Gewebe wird dichter, die Haut wirkt praller und frischer. Besonders bei reifer Haut sorgt diese Methode für eine sichtbare Verjüngung, ohne Operation und mit nur kurzer Erholungszeit.

Für unreine Haut: HydraFacial

Wer zu Mitessern, vergrößerten Poren oder entzündlichen Unreinheiten neigt, profitiert vom HydraFacial. Die Behandlung kombiniert eine gründliche Reinigung mit einem sanften Peeling, einer Tiefenreinigung und dem Einschleusen von Antioxidantien. Schon nach einer

Sitzung wirkt die Haut reiner und gleichmäßiger. Besonders effektiv ist die zusätzliche LED-Lichttherapie, die Rötungen und Entzündungen beruhigt. Ein Allrounder für alle, die einen frischen, klaren Teint möchten.

Für Mischhaut: Fruchtsäurepeeling

Mischhaut ist oft eine Herausforderung: glänzende T-Zone, trockene Wangen, manchmal Unreinheiten. Hier wirkt ein professionelles Fruchtsäurepeeling wahre Wunder. Mit genau abgestimmten Säuren werden abgestorbene Hautschüppchen gelöst, Poren verfeinert und das Hautbild harmonisiert. Gleichzeitig wird die Zellerneuerung angeregt, wodurch die Haut insgesamt ausgeglichener wirkt. Wichtig: Diese Behandlung sollte unbedingt von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden, da eine falsche Dosierung die Haut reizen oder schädigen kann. Richtig angewandt bringt sie die Balance zurück.

Für müde Haut: Mesotherapie

Stress, wenig Schlaf oder ein hektischer Alltag lassen die Haut schnell fahl aussehen. Die Lösung: Mesotherapie. Dabei werden mit feinen Mikroinjektionen Wirkstoffe wie Vitamine, Hyaluronsäure oder Antioxidantien direkt in die Haut eingebracht. Das Ergebnis ist ein sofortiger

Frische-Kick: Die Haut wirkt strahlender, besser durchfeuchtet und lebendiger. Besonders beliebt bei allen, die sofort sichtbare Ergebnisse ohne lange Ausfallzeit wünschen.

Für sensible Haut: Sugaring

Haarentfernung ist für empfindliche Haut oft ein Reizthema. Rasur führt zu Rötungen, klassisches Waxing kann die Haut strapazieren. Sugaring hingegen arbeitet mit einer sanften Paste aus Zucker, Zitrone und Wasser. Sie wird in Haarwuchsrichtung abgezogen, was die Haut schont und eingewachsene Haare reduziert. Das Ergebnis: glatte Haut für Wochen, ganz ohne aggressive Chemie oder starke Reizung.

Für Körper & Geist: Ganzheitliche Selfcare

Nicht jede Behandlung richtet sich nur an die Hautoberfläche. Immer mehr Menschen suchen ganzheitliche Konzepte, die Körper und Geist einbeziehen. Massagen, Aromatherapie, Atemübungen oder Yoga in Kombination mit Hautpflege sind hier Schlüsselbegriffe. Denn Stressabbau ist mindestens so wichtig wie Seren oder Cremes. Wer innerlich entspannt, zeigt das auch nach außen, mit mehr Ausstrahlung, Ruhe und Lebendigkeit. Ganzheitliche Selfcare ist deshalb die nachhaltigste Form moderner Schönheitspflege.

Trends & Vorsicht

Natürlich gibt es auch neue Verfahren, die verlockend klingen: Skinbooster, JetPeel oder BB Glow. Sie versprechen schnelle Effekte, sind aber nicht für jede Haut geeignet. Während Skinbooster (z. B. Hyaluronsäure-Injektionen) bei fachärztlicher Durchführung wirksam sind, bleibt BB Glow umstritten, da hier Pigmente dauerhaft in die Haut eingebracht werden, ohne gesicherte Langzeitstudien. JetPeel kann das Hautbild verbessern, zeigt aber je nach Hauttyp sehr unterschiedliche Resultate. Grundregel: Bei allen apparativen oder invasiven Verfahren gilt: Nur bei erfahrenen Fachleuten, mit transparenter Aufklärung und in hygienischem Umfeld durchführen lassen.

Fazit: Qualität statt Hokuspokus

Beauty-Treatments lohnen sich, wenn sie achtsam gewählt und passend zum Hauttyp gesucht werden. Microneedling stärkt ältere Haut, HydraFacial klärt unreine Haut, Fruchtsäurepeelings balancieren Mischhaut, Mesotherapie belebt müde Haut, Sugaring beruhigt sensible Haut, und ganzheitliche Selfcare bringt Körper und Geist in Einklang. So wird Schönheitspflege zu einem Ritual der Selbstfürsorge – ein bewusstes Geschenk an sich selbst in einer Stadt, die selten stillsteht. (lf)

Katholische Kirche im Rheinbogen: Info, Chorprojekt und Kirche Kunterbunt

In der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph und Remigius heißt es am Dienstag, 2. September (18:00 Uhr), „Mit Herz und Hand“. Der Näh- und Handarbeitstreff mit guten Gesprächen findet statt im Pfarrheim Arche, Augustastraße 21 in Rodenkirchen. Interessierte werden gebeten, ihre Arbeitsmaterialien sowie Nadeln mitzubringen. Eingeladen wird zu zwei Elternabenden zur Erstkommunion 2026: Der erste findet statt am Dienstag, 9. September, in St. Joseph, Weißer Straße 64 in Rodenkirchen. Der zweite folgt am Mittwoch, 10. September, in St. Georg, Kirchplatz 2 in Weiß. Beide beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die besprochenen Inhalte sind gleich.

Am Donnerstag, 11. September (20:00 Uhr), lädt der Kirchenchor St. Joseph im Pfarrheim Wabe, Siegstraße 56 in Rodenkirchen, zur ersten Probe für ein neues Chorprojekt „mit Pauken und Trompeten“ ein. Geprobt wird die „Missa brevis in Es“ des früheren Brixener Domkapellmeisters Heinrich Walder. Das klangschöne Werk in roman-tischer Tonsprache soll mit Begleitung von Bläsern, Pauke und Orgel am Samstag, 15. November (17:00 Uhr), in der Vorabendmesse in St. Joseph aufgeführt werden.

Kontakt und Informationen: Stefan Harwardt, 0221 98934800, stefan.harwardt@rheinbogen-kirche.de

Am Dienstag, 16. September (9:30 Uhr), können sich Seniorinnen und Senioren beim Stadtteilfrühstück im Pfarrsaal von St. Remigius, Sürther Hauptstraße 130a in Sürth, stärken und austauschen. Die Teilnahme ist nicht abhängig von der Konfession. Wer möchte und kann, entrichtet eine kleine Spende.

Am Samstag, 13. September (15:00 bis 18:00 Uhr), richtet sich das ökumenische Angebot „Kirche Kunterbunt im Kölner Süden“ an Kinder von etwa 5 bis 12 Jahren mit ihren Bezugspersonen. In der evangelischen Auferstehungskirche, Auferstehungskirchweg in Sürth, erwartet sie ein „frecher, wilder und wundervoller“ Nachmittag zum Thema „Frieden!“.

Am Mittwoch, 17. September (20:00 Uhr), lädt die Gemeinde in der Arche in Rodenkirchen zu einer öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung ein.

Montags (15:30 Uhr) sind Kinder von 6 bis 8 Jahren im Clubraum/ Pfarrheim St. Remigius, Sürther Hauptstraße 130 b in Sürth, zum Spielen und Basteln eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter allemiteinanderremigius@rheinbogen-kirche.de.

An jedem Mittwoch (18:00 bis 19:00 Uhr) besteht im Pfarrheim Arche in Rodenkirchen ein Angebot zur Meditation. Weitere Gottesdiensttermine und Infos finden sich unter www.rheinbogen-kirche.de. (eb)

Rodenkirchen: Bau eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Sürther Straße/Grüngürtelstraße

Im August hat die Stadt mit der Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Sürther Straße/Grüngürtelstraße begonnen.

An den vier Zu- und Ausfahrten des Kreisverkehrs werden Fußgängerüberwege eingerichtet. Die Arbeiten teilen sich in zwei Abschnitte. Ende Februar 2026

sollen sie abgeschlossen sein. Im ersten Bauabschnitt wird im westlichen Bereich die Einmündung Grüngürtelstraße/Ahrstraße/Sürther Straße voll gesperrt. Die Zu- und Ausfahrt zu den angrenzenden Wohngebieten erfolgt über ausgeschilderte Umleitungen entlang der Sürther Straße, Ringstraße und Schil-

lingsrotter Straße. Der Kfz-Verkehr auf der Sürther Straße wird mit einer mobilen Ampelanlage an der Baustelle vorbeigeführt. Der Fuß- und Radverkehr kann entlang der Baustelle stattfinden. Im zweiten Bauabschnitt wird im östlichen Bereich die Einmündung zur Grüngürtelstraße voll gesperrt. Umleitun-

gen entlang der Sürther Straße, Siegfriedstraße und Weißer Straße führen zu und von den angrenzenden Wohngebieten. Erneut werden motorisierte Fahrzeuge auf der Sürther Straße vorbeigeführt und können sich Menschen zu Fuß und auf dem Rad entlang der Baustelle bewegen. (eb)

WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

- Sozialen Zusammenhalt mit einem Bürgerzentrum im Stadtbezirk Rodenkirchen.
- Mehr bezahlbaren Wohnraum – durch städtischen Wohnungsbau und 1 Milliarde Euro für sozialen Wohnungsbau in den nächsten zehn Jahren. Wohnen darf kein Luxus sein!
- Sicherheit und Sauberkeit durch ein stärkeres Ordnungsamt und eine Sauberkeitsoffensive in den Veedeln.

Unsere Ratskandidierenden im Bezirk Rodenkirchen. Köln. Machen mit Herz.



Timon Marland
(Zollstock)

André Burghardt
(Godorf, Rodenkirchen,
Sürth und Weiß)

Berit Blümel
(Marienburg und
Rodenkirchen)

Jörg Klusemann
(Bayenthal, Raderberg,
Raderthal und Zollstock)

Mirko Hertel
(Hahnwald, Immendorf,
Meschenich, Raderthal und Rondorf)

Schau mir in die Augen, Kleines



Foto: Martina Reims

Trenchcoat von Jane Lushka, Pulli von Selected Femme und Schuhe von Sioux.

Casablanca, der Kultfilm der 40er-Jahre, ist noch vielen ein Begriff. Vor allem der Trenchcoat, den Humphrey Bogart und

Ingrid Bergmann jeweils trugen, ist heute noch ein Klassiker. Und wird jede zweite Modesaison neu interpretiert.

Thomas Burberry wurde 1897 beauftragt, ein wärmendes, stabiles Gewand für das Militär zu entwerfen und zu produzieren. Zunächst entwickelte er dafür den Stoff Gabardine. Dieses Gewebe ist besonders wasserabweisend und stabil, weshalb es perfekt für Soldaten geeignet war. Gabardine besteht aus Baumwolle und wird aus einem kompakten Twill-Garn gewebt, was den Mantel sowohl witterungsbeständig als auch atmungsaktiv macht. An den Schlaufen an den Schultern trugen die Offiziere ihre Abzeichen. Ab dem Jahr 1914 war der Trenchcoat fester Bestandteil der Ausrüstung der britischen Armee. Anschließend übernahmen auch andere Länder diesen praktischen Mantel.

Vom Krieg in die Fashion

Wie so häufig wird durch Filme die Fashionwelt auf ein modisches Teil aufmerksam. Dank Filmen wie „Casablanca“ feierte

der Trenchcoat nach dem Ersten Weltkrieg seinen Durchbruch auf dem Laufsteg. Auch Audrey Hepburn und George Peppard spazierten in „Breakfast at Tiffany's“ stilsicher in Trenchcoats über die Leinwand. Burberry ist bis heute die bekannteste Marke für Trenchcoats: Jedes Jahr präsentiert die Marke neue Modelle und beweist, dass der Coat ein Klassiker ist, der an Popularität nie einbüßt. Mittlerweile sind natürlich viele andere Marken auf den erfolgreichen Zug aufgestiegen, sodass die Palette eine erstaunliche Vielfalt an Materialien und Farben aufweist.

Der Schnitt macht's

Der Trench ist schließlich nicht irgendein Überzieher, bestimmte Details müssen sein, sonst wäre es ja nur irgendein Mantel. In über 100 Jahren Modegeschichte hat sich das Lieblingsteil kaum verändert und besitzt nach wie vor einige typische Merkmale.

Das Markenzeichen des Trenchcoat ist die doppelreihige Knopfleiste. Klassischerweise zieren sechs bis zehn Knöpfe

die Vorderseite des Mantels. Meist werden dafür Hornknöpfe verwendet, die durch ihr spezielles Muster für einen extra Hingucker sorgen. Bei avantgardistischen Modellen sind die Knöpfe oft der Blickfang. Wichtig ist der sogenannte Koller. Das ist die zweite Lage Stoff über der Schulterpartie. Diese dient dazu, dass das Regenwasser besser ablaufen kann.

Sagenumwoben

Ein echter Trenchcoat besitzt einen Gürtel in der traditionellen D-Form. Oft wird behauptet, dass daran Handgranaten transportiert wurden, obwohl diese Aussage zu hinterfragen ist. Heute ist der Gürtel vor allem dazu da, den Coat in der Taille zu binden und so die Silhouette zu unterstreichen. Auch an den Ärmeln findet man oft Schnallen, die im gleichen Stil wie der Gürtel angebracht werden. Das dient jedoch auch der Winddichtigkeit.

Die kalte Schulter zeigen – aber praktisch

Die Schulterriegel hatten ursprünglich praktische Gründe: Sie dienten dazu, Rangabzeichen, Ferngläser, Gasmasken und Tornisterriemen anzubringen. Heute geben sie dem Modestück den typischen Look und dürfen an keinem Modell fehlen.

Die Qual der Trenchwahl

Sehr beliebt und superschick sind Ausführungen aus Wildleder. Wer nicht so tief in die Tasche greifen möchte, kann zu etwas günstigeren Baumwoll-Modellen greifen. Diese gibt es je nach Modesaison in den unterschiedlichsten Farben, manchmal auch mit Design.

Fakt ist: Der Auftritt in einem Trenchcoat ist immer lässig-elegant. (mr)

HU-Plakette fällig?

Wir kleben Ihnen „eine“!

Wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung** mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie **Änderungsabnahmen** durch.

Eigene Kfz-Prüfstelle

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590

Mail: info@scherschel.koeln | Web: www.scherschel.koeln

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an

- ✓ Unfall- und Wertgutachten
- ✓ Technische Beratung
- ✓ Technische Gutachten
- ✓ Gebrauchtwagen-Zustandsberichte

Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

Das Team der Tierarztpraxis Schockhoven

Rundum versorgt – Ein Leben lang

30 Jahre Tierarztpraxis Schockhoven in Rodenkirchen

Seit 1995 führen Anja und Dr. Stephan Schockhoven ihre Tierarztpraxis im Herzen von Rodenkirchen in der Guntherstrasse mit viel Erfahrung, einem starken Netzwerk und vor allem: mit Hätz un vill Jeföhl für alle tierischen Patienten und deren Frauchen und Herrchen.

persönlich. Die Idee dahinter entstand durch leidvolle Erfahrungsberichte eines befreundeten Tierhalters, der mit seinem Vierbeiner aufgrund einer unklaren Diagnose eine wahre Odyssee von Fachpraxis zu Fachpraxis hinter sich hatte – viele Befunde, viele Diagnosen,

Genauso entstand das, was viele heute ein echtes Rundum-Sorglos-Paket nennen – für Hunde, Katzen und Co.

Wer die Praxis kennt, der weiß: Hier wird nicht nur medizinisch gut gearbeitet, sondern auch kölsch gelebt. Mit Humor, Herzblut und Fastelovendslaune und mit Respekt vor jedem Tier und seinem Menschen.

Neben der Tierarztpraxis bietet Anja Schockhoven eine liebevolle Tierbetreuung an.

Für viele Tierhalterinnen und Tierhalter ist es genau diese Kombination, die den Alltag und den Urlaub ohne Tier für sie unbeschwerlicher macht – eine perfekte „Win-Win-Situation“.

Die Tierarztpraxis Schockhoven steht seit Jahrzehnten für Verlässlichkeit, Fachwissen und ein großes Herz für Tiere und ist

Dr. med. vet. Stephan Schockhoven

damit für viele Familien in Rodenkirchen und Umgebung zur ersten Adresse geworden.

Das Praxisteam freut sich auf Ihren Besuch! (Schockhoven)



Dr. Schockhoven beim Hausbesuch

Fotos: Schockhoven

Von Beginn an und vielen Gesprächen mit Familie, Freunden und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen stand fest, dass die Orientierung nicht in Richtung einer anonymen Fachpraxis ging, sondern in jene einer Haus-Tierarztpraxis, die Tieren wie Menschen zur Seite steht – verlässlich, verständlich und

aber niemand, der alles zusammenführte und für den Tierhalter verständlich erklärte.

Ziel ist, eine zentrale Anlaufstelle zu sein, die eigene und externe Befunde sammelt, verständlich erklärt und gemeinsam mit dem Tierhalter den für beide passenden Weg findet.



Anja Schockhoven



Guntherstraße 21 - 23

50996 Köln-Rodenkirchen

Tel.: 0221 393090 • Mail: schockhoven.s@schockhoven.de

Mehr Infos im Web unter: www.schockhoven.de



Glanzvolle Unikate: Schmuck von Kathrin Alius

Ein heller Werkstisch, daneben kleine Schälchen voller geschliffener Steine. Kathrin Alius hält einen Edelstein gegen das Licht, dreht ihn vorsichtig in der Hand und sucht nach dem perfekten Ausdruck. Für sie beginnt Schmuck nicht mit Gold oder Platin, sondern mit einer Idee. Die Kölner Goldschmiedin fragt sich bei jedem Entwurf: Welche Frau wird dieses Stück tragen, und welches Stück ihrer Persönlichkeit darf sichtbar werden?

Seit Jahrzehnten ist die Goldschmiede ALIUS in Köln ein Name für edles Handwerk. Seit 40 Jahren in Rodenkirchen, ganz in der Nähe des legendären Treppchens. In zweiter Generation führt Kathrin Alius das Atelier fort, das auf über 60 Jahre Erfahrung zurückblickt. Doch sie geht weiter als die reine Tradition. Sie verbindet die Präzision klassischer Goldschmiedekunst mit einer eigenen Handschrift, die ihre Kreationen unverwechselbar macht. Entstehen dürfen nur Unikate, handgefertigt aus edelsten Legierungen und kostbaren Steinen, die von Anfang an als bleibende, zeitlose Begleiter gedacht sind.

Die Philosophie

Ihre Philosophie geht jedoch tiefer. Schmuck ist für sie ein



Medium, das den Glamour der Weiblichkeit sichtbar macht und den verborgenen Zauber einer Frau zum Leuchten bringt. **Ohrschmuck** von Kathrin Alius ist niemals Beiwerk, er ist ein Statement: opulent, glanzvoll, couragiert, frei. **Colliers** entfalten ihre Kraft im Zusammenspiel mit der Persönlichkeit der Trägerin, sie sind Nähe und Ausdruck zugleich, mal zurückhaltend, mal strahlend präsent. **Trauringe** und Verlobungsringe stehen für Verbundenheit und Intimität, sie verkörpern die Geschichten zweier Menschen und bewahren sie für die Ewigkeit. **Armbänder** schmie-

gen sich an den Alltag, sie sind Begleiter, die Kraft und Leichtigkeit zugleich ausstrahlen. **Anhänger** dagegen wirken wie kleine Geheimnisse, Symbole voller Bedeutung, die ganz nah am Herzen getragen werden.

All diese Kreationen beschreiben, was Frauen in ihrer Vielfalt ausmacht: sinnlich, komplex,

eigenwillig und lebendig. „Wir Frauen sind eigentlich wie Paradiesvögel“, sagt sie. „Jede von uns ist einzigartig. Genau diese Vielfalt möchte ich mit meinen Schmuckstücken ausdrücken.“ Wer einmal ihre Stücke trägt, spürt, dass es nicht nur um Schönheit geht, sondern um ein Gefühl. Schmuck von ALIUS ist eine Einladung, sich mit der eigenen Intuition zu verbinden, die eigene Sinnlichkeit zu leben und Stärke auszustrahlen.

Alius zu Gast bei Via Moda

Am 12. und 13. September 2025 gibt es die Gelegenheit, die Künstlerin Kathrin Alius persönlich zu erleben. Gemeinsam mit dem Modegeschäft Via Moda in Rodenkirchen, Hauptstraße 102, lädt sie ab 10 Uhr zur Präsentation ihrer neuen Herbst-Kollektion ein. Mode und Schmuck treten hier in einen Dialog, Stoffe und Edelsteine ergänzen sich, Eleganz trifft auf Strahlkraft. Besucherinnen erwartet ein Tag, an dem Schmuck nicht nur gezeigt, sondern als Ausdruck weiblicher Freiheit erlebbar wird. (rp)

Goldschmiede Alius

Rheingalerie Rodenkirchen
Kathrin Alius da Silva
Hauptstraße 39-41
50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon 0221 391615
Instagram: alius_goldschmiede
info@goldschmiede-alius.de
www.goldschmiede-alius.de

Immobilientipps von Herrn Christoph Lenz – Lenz Immobilien aus Köln-Rodenkirchen:

Themen die die Immobilienbranche bewegt

Jetzt Zinsen im Blick behalten und aktiv werden



In der heutigen Zeit gibt es viele spannende Entwicklungen rund um das Thema Immobilien. Hier sind einige der Themen, die momentan die Branche bewegen:

Steigende Immobilienpreise

In vielen Städten, darunter auch Köln, steigen die Immobilienpreise seit mittlerweile einem Jahr wieder konstant. Das liegt vor allem an der hohen Nachfrage und dem weiterhin begrenzten Angebot. Analysen nach stiegen Eigentumswohnungen im Durchschnitt um 4,1 % innerhalb eines Jahres. Bei Einfamilienhäusern liegt die durchschnittliche Preissteigerung bei etwa 2,6 %.

Wohnungsnot und Neubau

In vielen Städten besteht weiterhin eine große Nachfrage nach Wohnraum. Die Ausweitung des

Neubaus ist daher ein zentrales Thema, um die Wohnungsnot zu lindern und die Stadtentwicklung voranzutreiben. Studien gehen von einem jährlichen Bedarf von 7.000–10.000 neuen Wohnungen aus. Problematisch demgegenüber sind aber langwierige Genehmigungsverfahren und deutlich gestiegene Baukosten.

Aktuelle Zinsentwicklung und Aussichten

Die Bauzinsen haben in den letzten drei Monaten leicht zugenommen, was die Finanzierungskosten für Immobilienkredite beeinflusst. Das führt dazu, dass Kaufinteressierte ihre Finanzierungspläne genau prüfen und frühzeitig handeln sollten. Dies betrifft auch die Anschlussfinanzierung auslaufender Darlehen oder den frühzeitigen Abschluss

eines sogenannten Forward-Darlehens, um Zinssicherheit zu schaffen. Der durchschnittliche Zinssatz für ein 10-jähriges Darlehen liegt derzeit bei etwa 3,63 %. Bei einem 15-jährigen Darlehen liegt der Durchschnittszins bei etwa 3,82 %.

Energieeffizienz und Förderprogramme bei der Baufinanzierung

Immer mehr Menschen legen Wert auf nachhaltiges Bauen und energieeffiziente Immobilien. Neue Gesetze und Förderprogramme der KfW Bank unterstützen den Bau umweltfreundlicher Häuser, was langfristig sowohl die Umwelt schont als auch die Betriebskosten senkt. Hier zwei häufig genutzte Förderprogramme der KfW Bank bei sanierungsbedürftigen Immobilien:

1. KfW-Programm 124: Wohneigentumsprogramm

Das Wohneigentumsprogramm der KfW Bank unterstützt Sie beim Erwerb oder Bau des eigenen Zuhauses mit einem zinsgünstigen Kredit.

- Bau oder Kauf.
- Selbstgenutzte Immobilie (Haus oder Wohnung).
- Förderung bis maximal 100.000 Euro.



2. KfW-Programm 261: BEG effiziente Wohngebäude

Das Programm der KfW Bank zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) unterstützt Sie bei der energetischen Komplettanierung sowie beim Kauf einer Immobilie, die gerade zum Effizienzhaus saniert wurde.

- Energetische Sanierung einer Bestandsimmobilie / Kauf eines sanierten Effizienzhauses.
- Selbstgenutzte Immobilie oder Kapitalanlage.
- Darlehen bis max. 150.000 Euro pro Wohneinheit, Tilgungszuschuss bis zu 37.500 €.

Ein Finanzierungsexperte berät Sie hier professionell und umfassend.

Lenz Immobilien – Ihr Immobilienexperte, wenn es um die Vermarktung oder Finanzierung Ihrer Immobilie geht! (cl)



Lenz Immobilien

Ringstraße 37 | 50996 Köln

Tel.: 02 21 – 69 06 59 90

Mail: lenz@lenzimmobilien.com

Web: www.lenzimmobilien.com



Ihr Partner für Ihre Immobilie

Bei Anliegen rund um Ihre Immobilie sind Sie bei uns an der richtigen Stelle.



Wenn das Leben wieder wächst – Trauer darf bleiben

Der Gedanke an das Lebensende ist für viele Menschen noch immer ein Tabu. Doch genau hier setzt der Ambulante Hospizdienst der Johanniter im Kölner Süden an: Er begleitet schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase einfühlsam, respektvoll und mit dem Ziel, dass die Betroffenen so lange wie möglich in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben können.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen schenken Zeit, hören zu, spenden Trost und sind einfach da, wenn Nähe und Unterstützung gebraucht werden. Neben der Begleitung der Patientinnen und Patienten stehen auch die Angehörigen im Mittelpunkt: Sie erhalten Beratung, Entlastung und, wenn der Abschied gekommen ist, Unterstützung durch ein spezialisiertes Team für Trauerbegleitung. Wir sprechen mit Katrin Jakobs, Fachbereichsleitung & Koordination Ambulanter Hospizdienst im Kölner Süden, über eine Aufgabe, die voller Menschlichkeit steckt, und über ein Thema, das in unserer Gesellschaft oft noch zu leise behandelt wird.

Frau Jakobs, welchen persönlichen Bezug haben Sie zum Thema Trauer?

Katrin Jakobs: Es war meine persönliche Verlusterfahrung im Jahr 2002, die mir gezeigt hat, wie wichtig die bewusste Aus-



Die Trauerbegleiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes und Hund Soukie Peach.

einandersetzung mit der Trauer ist. Damals habe ich wenig Offenheit erfahren und die Angehörigen wollten allein mit ihrem Schmerz zurechtkommen. Auch im weiteren Umfeld begegnete mir eher die Haltung: 'Jetzt ist es doch aber mal gut.' Diese Erfahrungen haben mir vor Augen geführt, wie sehr Menschen in einer solchen Situation Unterstützung brauchen.

Sie haben sich später entschieden, diesem Thema auch beruflich nachzugehen.

Katrin Jakobs: Ja, ich bin gelernte Krankenschwester und habe im Laufe meiner Arbeit mit alten und schwer kranken Menschen gemerkt, dass ich einen besonderen Bezug zum Thema

Sterben, Tod und Trauer habe. Daraufhin habe ich einen Vorbereitungskurs für das Ehrenamt in der Sterbebegleitung besucht und nach meinem Studium eine Weiterbildung zur Palliative-Care-Fachkraft abgeschlossen.

Diese Qualifikationen haben mir nicht nur neue berufliche Perspektiven eröffnet, sondern auch geholfen, mich intensiver mit meiner eigenen Trauer auseinanderzusetzen. Dabei habe ich festgestellt: Trauerarbeit ist Arbeit!

Welche Haltung steckt hinter der von Ihnen angebotenen Trauerbegleitung?

Katrin Jakobs: Mich faszinieren besonders die Sichtweise

und das Modell der neuseeländischen Trauerbegleiterin Lois Tonkin. Sie beschreibt die sogenannte wachsende Lebenswelt: Nach einem Verlust bleibt die Trauer bestehen und das ist auch in Ordnung so. Gleichzeitig wächst mit der Zeit das Leben wieder, nimmt mehr Raum ein und ermöglicht neue Perspektiven. Diese Haltung prägt unsere Arbeit. Deshalb ist es unser Ziel, Trauerbegleitung lebenspraktisch zu gestalten, nah an den Menschen und an ihrem Alltag.

Was genau meinen Sie mit „lebenspraktisch“ und wie spiegelt sich das in Ihren Angeboten wider?

Katrin Jakobs: Zunächst ist es uns wichtig, dass die Menschen, die zu uns kommen, spüren: Alles, was sie fühlen oder eben nicht fühlen, ist normal. Es gibt kein richtig oder falsch in der Trauer. Manche erzählen, dass sie nicht weinen können, und denken, das sei unnormal. Aber jeder Mensch erlebt Trauer auf seine ganz eigene Weise. Alle Gefühle dürfen sein oder auch nicht.

Wir bieten sowohl Einzelbegleitung im Rahmen von Spa-

ziergängen als auch Gruppenangebote wie das Trauercafé, gemeinsames Singen und eine Kochgruppe für die Trauernden an. Hier gibt es einen vertrauensvollen Raum für Begegnung und Austausch auf Augenhöhe. Dort sprechen wir auch über Glaubenssätze, die viele hören und die sehr belastend sein können, wie: ‚Das Jahr ist doch jetzt vorbei, jetzt ist doch mal gut‘ oder ‚Du kannst doch jetzt nicht feiern, deine Mutter ist gerade mal zwei Wochen tot‘.

Besonders schmerzhaft ist oft auch das Vermeidungsverhalten im Umfeld: Anrufe bleiben aus, Kontakte brechen ab oder Bekannte wechseln sogar die Straßenseite, um einer Begegnung aus dem Weg zu gehen. All das macht deutlich, wie wichtig es ist, Trauer einen geschützten Raum zu geben.

Was erleben die Trauernden, die an ihren Angeboten teilnehmen?

Katrin Jakobs: Die Teilnehmenden erleben bei uns gerade diesen geschützten Raum, in dem sie sich wirklich fallen lassen können. Sie dürfen weinen, aber auch lachen, und sie merken: Sie sind nicht allein. Alle, die zusammenkommen, haben eines

gemeinsam: Sie trauern. Gleichzeitig wird aber gemeinsam gesungen oder gekocht und dieses gemeinsame Erleben schafft eine besondere Verbindung und gibt Halt.

Wie lange werden die Trauernden begleitet?

Katrin Jakobs: Das ist sehr individuell. Viele beginnen zunächst mit Einzelgesprächen und wechseln später in eine Gruppe. Manchmal reichen aber auch schon wenige Einzeltermine aus oder jemand möchte gleich in einer Gruppe starten. Der Zeitraum der Begleitung liegt meist zwischen sechs Monaten und einem Jahr. Bei traumatischen Erlebnissen oder erschwerter Trauer, etwa nach einem Suizid oder dem Verlust eines Kindes, kann die Begleitung auch deutlich länger notwendig sein. Wir begleiten zum Beispiel gerade eine Dame, die zunächst das Einzelangebot wahrgenommen hat und später in unsere Kochgruppe gekommen ist. Sie trauert um ihren Ehemann. Vor Kurzem hat sie eine Reise an einen Ort geplant, den sie früher oft mit ihrem Mann besucht hat, etwas, das sie sich lange Zeit nicht mehr zugetraut hatte. In der Begleitung hat sie gelernt, dass sie ihren Mann nicht los-



Nachruf

Manfred Badorf

16. Juni 1941

01. August 2025

Nach kurzer Krankheit ist mein geliebter Mann nach 58 glücklichen Ehejahren von mir gegangen und wir haben unseren lieben Dad, Schwiegervater und Opa verloren.

In Liebe:
Gisela
Bettina & Volker
Stefan †
Kai & Karina
Niclas
Lara

lassen muss, um trotzdem wieder das Schöne erleben zu dürfen. Sie konnte den Urlaub genießen und eine gute Zeit haben. Ihr Leben ist dadurch wieder ein Stück gewachsen, während ihre Trauer weiterhin bleiben darf.

Wenn solche Entwicklungen geschehen, dann spüren wir gemeinsam, dass die Begleitung so langsam ein Ende nehmen darf. Die Betroffenen haben Wege gefunden, mit ihrer Trauer zu leben, nicht gegen sie, sondern mit ihr. Genau das ist unser Ziel. Das ist ein schönes Beispiel dafür, dass Wachsen bedeutet, neue Erfahrungen zuzulassen und sich selbst den Raum für Entwicklungen zu geben. Für die Betroffenen heißt das auch,

mutig zu sein und gleichzeitig Geduld mit sich selbst zu haben.

Welchen Satz würden Sie den Trauernden zum Abschluss mitgeben?

Katrin Jakobs: Trauern ist nicht das Problem, sondern die Lösung (Chris Paul).

Wir danken Ihnen, Frau Jakobs, für die offenen Einblicke und das wertvolle Gespräch. Sie haben sehr eindrucksvoll geschildert, wie wichtig es ist, Trauer zuzulassen, ihr Raum zu geben und die Menschen zu unterstützen, das Leben trotz allem wieder wachsen zu lassen. (es)

NovoDia Die Johanniter-Trauerbegleitung

Die Johanniter-Trauerbegleitung für Erwachsene im Kölner Süden bietet Trauernden einen geschützten Raum, in dem sie ihre Trauer ausdrücken und mit anderen trauernden Menschen in einen Austausch treten können.

- Gruppenspaziergänge
- Gemeinsames Kochen
- Gemeinsames Singen
- Gemeinsame „CaféZeit“



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Katrin Jakobs, 0221 89009312
novodia.koeln@johanniter.de



JOHANNITER

Und es läuft immer noch ...



Foto: Adobe Stock/ mezzotint_fotolia

Die Welt aller Eltern bricht zusammen, wenn beim eigenen Kind die Diagnose Knochenkrebs (Osteosarkom) indiziert wird. Es ist der häufigste bösartige Knochentumor im Kindes- und Jugendalter und ist mit das schlimmste Schicksal, das man sich vorstellen kann. Doch es gibt Hoffnung!

Beeinflussen kann man diese Erkrankung nicht. Knochen enthalten wie alle anderen Körperteile Zellen, Nerven und Blutgefäße und wachsen durch Zellteilung. Tritt dabei – und dies geschieht sehr oft in der Pubertät – ein Fehler auf, mutieren Zellen und können unkontrolliert wachsen. Dadurch kann ein bösartiger Tumor entstehen. Am häufigsten geht es von den gelenknahen Anteilen der langen Röhrenknochen in den Armen und Beinen, speziell im Knie, aus. Dort treten relativ plötzlich Schmerzen auf,

die meist einer Überbelastung oder einer nicht bemerkten Verletzung zugeschoben werden.

So war es auch 1992 bei Sylvia Cremer. Sie konnte damals plötzlich kaum noch laufen. Da sie sehr aktiv Tennis spielte, wurde dies einer möglichen Verdrehung beim Spiel zugeordnet und nicht weiter beachtet. Als sie jedoch bei einem Besuch in Paris auf den Champs-Élysées gar nicht mehr gehen konnte, kam sie ins Krankenhaus. Dort wurden bildgebende Verfahren sowie eine Biopsie durchgeführt. „Ich wurde quasi sofort in den OP geschoben, da das Osteosarkom festgestellt worden war.“

Was dann folgte, war eine quälende Odyssee. Nach 28 Chemotherapien und diversen Operationen und anderen Therapien wurde eine Endoprothese gefunden und eingesetzt. Dies war

eine von Professor Kotz entwickelte Prothese, die in das Bein eingeführt wird und von außen nicht zu sehen ist.

„Sie ist das Wertvollste, was ich habe“, so die heute 47-Jährige. Kurz nach dem Einsetzen musste die erste Prothese jedoch wieder herausgenommen werden, da sie sich entzündet hatte. Nun ist sie mit kleinen Ergänzungen des Mutars-Systems von implantcast seit 32 Jahren drin. Und Sylvia Cremer kann vieles – nur keine fall- und verletzungsgefährlichen Aktionen.

Mittlerweile umsorgt ein ausgefeiltes System von verschiedenen ärztlichen Fachkräften die Patientinnen und Patienten, so Prof. Dr. Uta Dirksen, Leiterin der Kinderheilkunde in Essen. Fachleute der Onkologie, Radiologie und Tumororthopädie sowie Therapeutinnen und Therapeuten und Sanitätshäuser arbeiten engmaschig zusammen, um den Erkrankten zu helfen.

Je schneller, je besser

Die Behandlung sollte sofort nach einer Diagnose-bestätigenden Biopsie beginnen. Erst erfolgt eine ca. zehnwöchige Chemotherapie, wobei die erste Phase als neoadjuvante Chemotherapie bezeichnet wird, deren Ziel es ist, die Zellen im Tumor und in eventuell vorhandenen Metastasen abzutöten, um die nachfolgende Operation sicherer und schonender zu machen. Außerdem soll die erste Phase verhindern, dass der Tumor weiter streut.

Als wirksam haben sich bislang vor allem Zytostatika wie Adriamycin, Cisplatin, Hochdosis-Methritexat (mit Leucovorin-Rescue) und Ifosamid erwiesen, die über mehrere Zyklen verabreicht werden. Diese sind mit erheblichen Nebenwirkungen verbunden, wie Übelkeit, Geschmacksveränderungen, Haarausfall und dem

Fatigue-Syndrom. Auch belasten diese starken Medikamente die Organe auf lange Zeit, sodass über zehn Jahre regelmäßige Untersuchungen stattfinden müssen.

Bei der anschließenden Operation muss das gesamte Tumorgewebe entfernt werden. Ein enormer Fortschritt der Medizin erzielt heute, dass 80 Prozent der Betroffenen ohne Amputation operiert werden.

Bewegung mit moderner technischer Unterstützung

Je nach Beschaffenheit wird gleichzeitig eine Prothese eingesetzt. Dabei gibt es die unterschiedlichsten Verfahren. Im Falle einer Amputation wird eine Exoprothese eingesetzt.

Bei den biologischen Rekonstruktionen werden an der Stelle, an der vorher der Tumor saß, Prothesen eingesetzt und fixiert. Interessant ist die Kallusdistraction, bei der über spezielle Implantate die verbliebenen Knochenteile langsam verlängert werden. Auch bei der Tumorendoprothese werden moderne Module eingesetzt, die langsam mitwachsen. Kompliziert sind Umkehrplastiken. Dabei übernehmen umoperierte Fußgelenke die Funktion eines Knies. Der Fuß bleibt erhalten und darüber wird eine Unterschenkelprothese eingesetzt.

Mit diesen „Hilfsmitteln“ können die Jugendlichen ein relativ normales Leben führen und haben heutzutage die berechtigte Hoffnung, dass dies auch so bleibt.

Die positive Nachricht ist, dass nur bei 20 bis 40 Prozent der Betroffenen der Krebs zurückkommt. Das gibt Hoffnung, die rundum mit psychischer Unterstützung gestärkt werden muss! (mr)

www.okiju-stiftung.de



Die großen romanischen Kirchen in Köln

Foto: Engelbert Broich

Kunstraum 27 zeigt Zeichnungen und Radierungen zu den großen romanischen Kirchen

Clemens Hillebrand erstellte 1984/1985 Radierungen der großen romanischen Kirchen Kölns. Im laufenden Jahr fertigte der Rodenkirchener Künstler Zeichnungen der sakralen Bauwerke an.

Diese Werke sind ab 21. September in der Rodenkirchener Ga-

lerie Kunstraum 27 zu sehen. Parallel werden Bronzeplastiken und -plaketten des 2016 verstorbenen Bildhauers Elmar Hillebrand präsentiert.

Im Oktober wäre er 100 Jahre alt geworden. Daher widmet ihm Sohn Clemens seinen Kalender 2026.

Dessen Blätter tragen die Motive seiner aktuellen Zeichnungen.

Zudem informiert der Künstler, Jahrgang 1955, darin über plastische und weitere Kunstwerke in den porträtierten Kirchen, die von seinem Vater sowie Kolleginnen und Kollegen geschaffen worden sind. Bei der Eröffnung

der Schau am 21. September (11:00 Uhr) singt und spielt die in Weiß ansässige Sängerin/Liedermacherin Hanna Jaksch. Ausgestellt sind die Werke im Kunstraum 27, Walther-Rathenau-Straße 27 in Rodenkirchen, bis zum 28. November donnerstags und freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr. (eb)



**Ihre Werbung
im Kölner
BilderBogen**

**Wir beraten
Sie gerne!**

info@bilderbogen.de



Leistungen

- Abfluss-, Rohr- u. Kanalreinigung
- Verstopfungsbeseitigung
- Funktionsprüfung gemäß §61
- Dichtheitsprüfung mittels Luft / Wasser
- Wasserhochdrucktechnik
- Kanalortung
- Kanalfernsehen, TV-Untersuchung

ROKIS

ROHR- & KANALREINIGUNGS-SCHNELLDIENST GMBH

Widdersdorfer Str. 211
50825 Köln

Fon

02 21- 48 78 48
02 21- 24 66 71
02 21- 35 25 45
02 21-170 35 78

Fax

02 21-170 35 77

info@rokis.de

**24h
NOTDIENST**
0800 - 200 800 6



Zahnheilkunde von und mit Dr. Marko Schauermann

Kein Hauch von nichts

Leider stößt es schon mal übel auf, wenn ein Gegenüber schlechten Atem hat. Mundgeruch (Halitosis) ist ein Tabuthema, über das ungern gesprochen wird.

Dabei sollte man die betroffene Person darauf ansprechen, da es ernstere Ursachen haben könnte. Meist strömt die schlechte Luft aus den zahnärztlichen Kanälen. Häufigste Ursache sind bakterielle Zungenbeläge. Die Betroffenen weisen bis zu 25-mal mehr Bakterien auf der Zun-

ge auf als andere Menschen und die Stoffwechselprodukte bestimmter Bakterien verströmen den schlechten Geruch.

Die Bakterien, die den Mundgeruch verursachen, brauchen keinen Sauerstoff zum Leben. In den Nischen der Mundhöhle und vor allem in den zahlreichen Vertiefungen (Krypten) der rauen Zunge finden sie ideale Lebensbedingungen. Dort zersetzen sie Eiweiße aus dem Speichel oder aus Nahrungsresten und anderes organisches Material. Dabei entstehen die flüchtigen Schwefelverbindungen, die den unangenehmen Geruch verursachen.

Es liegt auf der Zunge

„Wir schauen uns als Erstes die Zunge an“, so Dr. Marko Schauermann und seine Kollegin Annika Olbertz. Diese hat tiefe Krypten bzw. Lamellen, so die beiden Zahnärzte, in denen Hautreste liegen, in denen sich wiederum

Bakterien sammeln. Dies wird mit einem Zungenschaber abgerieben und mit einem Chlorhexidin-Gel behandelt. Wichtig ist auch die Behandlung von Parodontose sowie die gründliche Reinigung eventuell vorhandener Zahntaschen.

Aus dem Bauch heraus

Tiefgründigere Ursachen liegen im Magen. Auch eine verschleppte Mandelentzündung kann den schlecht riechenden Stein ins Rollen gebracht haben. Dies sollte fachärztlich abgeklärt werden.

Es gibt einige Risikofaktoren, die zu Mundtrockenheit führen können: Mundatmung, Rauchen, Stress, Alkoholkonsum, bestimmte Medikamente oder auch eine zu geringe Flüssigkeitsaufnahme. Ein weiterer Faktor ist ein Mangel an Vitamin B12, welches das Gleichgewicht der Mundflora stören könnte.



Dr. Marko Schauermann

Es liegt was in der Luft: ein besserer Duft

Wer unter Mundgeruch leidet, kann bereits mit einfachen Hausmitteln Abhilfe schaffen. Neben einer guten Zahn- und Zungenhygiene ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ein wesentliches Mittel, um Mundgeruch in den Griff zu bekommen. Wer über den Tag verteilt ausreichend Wasser trinkt, trägt dazu bei, dass der Mund immer gut befeuchtet bleibt. Das ist wichtig, denn in einem trockenen Mund können sich Bakterien, die Mundgeruch verursachen, leichter vermehren. Zuckerfreie Lutschpastillen und Kaugummis, bevorzugt mit Zitronenmelisse oder Minze, reinigen Zähne und Mundhöhle mechanisch.

Weitere beliebte Hausmittel sind grüner oder schwarzer Tee mit Polyphenolen, die antioxidativ wirken. Sie hindern Bakterien daran, sich zu vermehren und die schlecht riechenden Schwefelverbindungen abzusetzen. Darüber hinaus wirkt eine abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung mit viel Obst und Gemüse und deren wertvollen Vitaminen und Mineralien. Diese stärken den Zahnschmelz, so dass jeder Sie weiter gut riechen kann. (mr)



Annika Olbert

WERBEARTIKEL



SEHEN - FÜHLEN - ERINNERN

Bekanntheit steigern



Agentur für Werbeartikel

Emil-Hoffmann-Str. 9

50996 Köln

0221-9 36 81-0

www.absatzplus.com

Musiktheater „Die Heinzelmännchen – Mer sin widder do!“

Drei Aufführungen des Musiktheaters „Die Heinzelmännchen – Mer sin widder do!“ für Kinder und Jugendliche stehen im September an: Am Samstag, 20. September (15:00 und 17:00 Uhr), finden sie in der Emmanuelkirche, Carl-Jatho-Straße 1 in Rondorf, statt.

Am Sonntag, 21. September (16:00 Uhr), im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34.

Aufführende sind Kinder aus den Musikalische-Früherziehung-Kursen „Zauber-glöckchen“ und die Philharmoniker der Musikschule Papageno in der Evangelischen Kirchen-

gemeinde Rondorf e.V. sowie der gemeindliche Kinderchor Rondorfer Kurrende. Karten zum Preis von 10 / ermäßigt 5 Euro können unter tickets@musikschulepapageno.de vorbestellt werden. (eb)



RheinEnergie erhält Zuschlag für großes Solarprojekt in Rondorf

Die RheinEnergie hat in der jüngsten Solarausschreibung der Bundesnetzagentur zwei Zuschläge erhalten. Eine der beiden großen Freiflächen-Solaranlagen ist in Rondorf geplant. Auf Flächen entlang der Bundesautobahn 555 soll der künftig größte Solarpark im Kölner Stadtgebiet entstehen. Die Gesamtfläche soll 100.000 qm umfassen. Die installierte Spitzenleistung der Anlage wird mit 10,5 Megawatt Peak (MWp) angegeben. Rechnerisch könne sie rund 3.000 Haushalte mit klimafreundlichem Strom versorgen. Die Baugenehmigung für den Solarpark in Rondorf wird in den kommenden Wochen erwartet. Für 2026 ist der Baubeginn vorgesehen. Das Unternehmen nennt das Projekt in Rondorf einen Meilenstein für die lokale Energiewende. Die RheinEnergie leiste damit einen Beitrag zur klimafreundlichen Stromversorgung in ihrer Heimatstadt. (eb)

ZAHNIMPLANTAT OHNE DICKE BACKE!

SICHERES
IMPLANTAT
DURCH
3D-PLANUNG



ZAHNARZT-SCHAUERMANN.DE



Zeigt her eure Füße

Nach dem Sommer ist durch den Winter und vor dem nächsten Sommer. Das gilt zumindest für die Fuß- und Fußnagelpflege. Eine ganz normale Pediküre ist dabei schon mal der erste Schritt. Damit die gesamten Füße alles in sich aufsaugen können, werden sie zunächst warm gebadet. Optimal ist dazu ein Peeling, damit abgestorbene Hautpartikel und Hornhaut entfernt werden. Die Nagelecken sollten nicht vergessen, sondern mit einem Holzstäbchen von Cremeresten und Fusseln befreit werden. Anschließend

die Nagelhaut mit einem speziellen Entferner, wie zum Beispiel Cuticle Remover Stick von ArtDeco, zurückschieben, ggf. sogar abschneiden.

Kurz und schmerzlos

Beim Kürzen sollte man mit dem beliebten Knipser etwa nur die Hälfte wegschneiden, um Risse zu vermeiden. Den Rest mit einer Feile zurecht bzw. in gerader Linie formen. Vorher oder nachher kann die Hornhaut mit einer entsprechenden Feile sozusagen weggesäbelt

werden. Beim Nagel-Lackieren hat man nun die Qual der Wahl. Mittlerweile gibt es die unterschiedlichsten Nagelhärter, Öle, Basislacke, Topper, Gele und vieles mehr. Je nach Beschaffenheit der Nägel wird der Unterlack gewählt. Darüber hinaus gibt es Rillenfüller. Dann ein- bis zweimal die Farbe auftragen und schließlich den Überlack.

Podologen für Härtefälle

Nun gibt es jedoch Problemfälle, die besser von Podologen gelöst werden. Dazu gehören zum Beispiel Hyperkeratosen: starke Hornhaut, die durch zu enge Schuhe entsteht. Wenn diese dicke Hautschicht reißt, können Bakterien oder Pilze eintreten. Daher erfolgt die Abtragung durch ein Skalpell oder eine Schleiftechnik. Schrunden-Produkte sind ein effizientes Hilfsmittel.

Sehr lästig und leider weit verbreitet ist Nagelpilz (Onychomykose). Diagnostiziert beim Dermatologen hilft dagegen regelmäßiges Schleifen. Dadurch können die entsprechen-

den Lacke besser in die Nägel eindringen. Weiter können verschreibungspflichtige Tabletten sowie Laserbehandlungen helfen. Zu Hause sollten die Lacke wöchentlich mit Nagellackentferner gereinigt werden. Wichtig ist es auch, regelmäßig die Handtücher zu wechseln und diese bei 60 Grad zu waschen. Schmerzhaft dagegen sind eingewachsene Nägel. Durch enge Schuhe oder zu kurz geschnittene Nägel schieben sich diese in die Haut und es entstehen Entzündungen. In Zusammenarbeit von Dermatologen und Podologen kann dies mit Salben und Begradigungen behoben werden.

Eine delikate Fuß-Angelegenheit ist Diabetes. In diesem Fall sollte eine regelmäßige Podologen-Behandlung stattfinden, da Entzündungen leichter als sonst eintreten. Bei Home-Pflege auf keinen Fall Metall-Modelle benutzen. Auch Hühneraugen oder die durch Viren entstehenden Warzen werden mit Salicylsäure und diversen, regelmäßigen Schleif- oder Lasertechniken abgetragen. (mr)



HAUTGEDICHT
Huriye Cakir - Praxis für Podologische & Kosmetik

STAATL. GEPR. PODOLOGIN/SEKTORALE HEILPRAKTIKERIN PODOLOGIE

Maßanfertigungen von Orthosen
Praxis mit Schwerpunkt auf krankhaft bedingte
Haut- und Nagelveränderungen am Fuß
Diabetes mellitus Schwerpunkt
Praxis geöffnet Mo. bis Fr. 9 - 18 Uhr und Sa. 10 - 17 Uhr

Privat & Kassen-
zulassung für
alle Kassen

HAUTGEDICHT Rodenkirchener Straße 162 | 50997 Köln
Tel.: 02233 - 6007511+ 0163 - 4892577
Mail: info@hautgedicht.de
Termine nur nach Vereinbarung

MEHR INFOS: www.hautgedicht.de

R.G. **SCHEEN**
MALERWERKSTÄTTE



Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Quantencomputer-Aktien: Doppel-Wumms oder Rohrkrepierer, alles ist möglich

Zum Megatrend Quantencomputer, genauer zu spannenden Aktien aus diesem Bereich, habe ich exakt an dieser Stelle vor einem halben Jahr schon mal eine Kolumne geschrieben. Seither werde ich immer wieder gefragt, wie denn weiterhin meine Meinung ist und welcher Aktie ich denn die größten Chancen zutraue.

Generell glaube ich nach wie vor, dass in dieser Branche die Zukunft steckt, eine große sogar. Quantencomputer sind ganz klar ein Megatrend, allerdings ist die Frage des Timings von ganz außerordentlicher Wichtigkeit.

Fangen wir also erst mal mit der Verständnisfrage an, was Quantencomputing überhaupt ist. Wir reden dann über Prozessoren für besonders komplexe Berechnungen. Quantencomputer arbeiten – ganz im Gegensatz zu „normalen“ Rechnern – nicht mit binären Zahlen (also null und eins), sondern mit sogenannten Qubits oder Quantenbits. Qubits können unendlich viele Zustände (statt nur zwei) annehmen und daher eine Riesenzahl an Rechenaufgaben parallel lösen.

Der Königsweg, welches physikalische Grundprinzip das am besten kann, ist aber noch nicht entschieden. „Zur Wahl“ stehen Supraleiter, Ionenfallen, Atomfallen, aber eben auch „neutrale Atome“.

Also: Das Potenzial von Quantencomputern ist riesig. Das gilt für die Bereiche Krypto, aber auch Chemie, Materialwirtschaft, Logistik und vor allem, was unter KI subsumiert wird.

Gut so weit, aber welche Aktien muss ich mir denn jetzt genauer anschauen?

Nach einiger Grübelelei und intensiver Recherche bin ich zu folgendem Schluss gekommen: Die drei nach wie vor spannendsten Quantencomputer-Aktien sind in meinen Augen: IonQ, D-Wave Quantum und Rigetti.

IonQ (ISIN: US46222L1089, WKN: A3C4QT) etwa nutzt für seine Technologie sogenannte Ionenfallen und ist über cloud-basierte Plattformen zugänglich. Hier werden einzelne Ionen in einer Vakuumkammer gefangen und durch präzise Laser manipuliert.

Ein tolles Beispiel für ein gutes Timing sind D-Wave Quantum. Vor einem halben Jahr habe ich die Aktie schon als gute Idee tituliert. Da stand der Wert bei 5 Dollar. Mittlerweile ist der Kurs explodiert und liegt schon bei 15 Dollar. Das ist schon ein gewaltiger Gewinn. Nicht nur ein Doppel-Wumms, sondern ein Dreifach-Wumms.

Aber Achtung! Auch wenn die Gewinnchancen in dieser Branche riesig sind, so sind die Verlustpotenziale eben auch furchtbar. IonQ etwa zeigt eindrucksvoll, wie erratisch das Spiel sein kann. Direkt nach dem Börsengang stürzte der Wert von 10 auf 30 Dollar. Vor gut zwei Jahren dann der dramatische Absturz auf nur noch 3 Dollar. Mittlerweile steht der Titel bei rund 40 Dollar. Und da steht er schon seit mehr als einem halben Jahr, quasi fest zementiert. Wann es denn hier weiter nach oben geht? Nichts Genaues weiß der Experte nicht, aber einen Ausbruch nach oben sollte man nie ausschließen.

Fazit: Quantencomputer können dir irre Gewinne bringen,



aber auch dramatische Verluste. Qubits können viele Zustände annehmen, die Verfassung des Anlegers auch. Von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt gibt es eben viele Grautöne und Zwischenstufen.

Wie gesagt, das Timing ist alles. Außerdem wird an der Börse zum Einstieg nicht geklingelt und zum Ausstieg schon gar nicht.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden.

Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit

börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber

auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany

vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.

Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

Gespräch mit Marc Schmitz über die Wartung von Klimaanlage



Klimaanlage, Innengerät und Außengerät

Foto: Marc Schmitz GmbH

„In Zeiten steigender Temperaturen und sich intensivierender Hitzewellen gewinnen Klimaanlage immer mehr an Bedeutung“, stellte Marc Schmitz in der letzten Ausgabe fest. Im aktuellen Gespräch weist der Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima (SHK) Köln darauf hin, dass diese Anlagen regelmäßig gewartet werden sollten. Schmitz gründete 1998 einen Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit dem Schwerpunkt ökologische Haustechnik. Eine Niederlassung befindet sich in der Barbarastraße in Rodenkirchen.

Laut Schmitz muss unterschieden werden zwischen Anlagen in Privaträumen und -häusern und solchen in öffentlichen oder gewerblich genutzten Gebäuden, beispielsweise in Krankenhäusern oder Lebensmittelverarbeitenden Betrieben. „Ausgenommen privat genutzte Räume unterliegen alle Räumlichkeiten, in denen eine Klimaanlage betrieben wird, einer gesetzlichen Verpflichtung zur Wartung.“

Private Nutzung von Anlagen

Schmitz geht im Gespräch primär auf die private Nutzung von Klimaanlage ein – also in Wohnräumen sowie etwa in Vereinsräumen, in denen sie unregelmäßig genutzt beziehungsweise betrieben werden. „In beiden Fällen ist die Funktions-

kontrolle alle ein bis zwei Jahre ausreichend.“ Laufe die Anlage indessen das ganze Jahr über, werde also zum Kühlen und Heizen genutzt, sei mindestens alle zwölf Monate eine Wartung angeraten.

„Je feiner der Filter, desto häufiger muss gereinigt werden.“

Betreiber sollten bei einer ununterbrochenen Nutzung Filter halbjährlich reinigen beziehungsweise austauschen, so Schmitz. Als Faustregel gelte: Je feiner der Filter, desto häufiger muss gereinigt werden. „Das heißt, wenn ein Filter zum Beispiel auch gegen Pollen, Bakterien und Viren eingesetzt wird, sollte dieser häufiger gereinigt oder getauscht werden als ein einfacher Filter, der nur Staub abfängt.“

Reinigung der Außeneinheit von großer Wichtigkeit

Anlagen, die auch als Luftbefeuchter dienen, sollten mindestens alle sechs Monate gereinigt werden, empfiehlt Schmitz. Denn durch die Befeuchtung und Bauart könnten sich dort relativ schnell Keime und Bakterien bilden beziehungsweise „niederlassen“. Oft werde nur die Inneneinheit gereinigt. Das bezeichnet Schmitz als Fehler. Denn insbesondere die Außeneinheit müsse intensiv gesäubert werden. „Die sehr engen Lamellen setzen sich schnell mit Pollen, Umwelt-

staub, Blättern und sonstigem Schmutz zu.“ Dadurch reduziere sich die Leistung der Klimaanlage erheblich. Die in Luftrichtung hinter den Lamellen eingesetzten Ventilatoren förderten zwar eine große Luftmenge, verfügten aber in der Regel nicht über eine Pressung. „Das heißt, sie erzeugen keinen Druck. Sind die Lamellen zugesetzt, erhöht sich der Widerstand. Schließlich kann keine Luft mehr zirkulieren beziehungsweise es wird weniger Wärme abgegeben.“ Das führe dazu, dass aus dem Raum innerhalb des Gebäudes weniger Wärme entnommen oder umgekehrt weniger kalte Luft „zugeführt“ werden könne.

Umfangreiche Wartung bei Split-Anlagen

Bei einer Wartung werden laut Schmitz gemäß den vorliegenden Protokollen mindestens die Filter und Teile der Luftzu- und Luftabfuhr geprüft und gereinigt. Die insbesondere bei Split-Anlagen notwendigerweise von Fachleuten auszuführende Prüfung umfasse weitergehend die Reinigung von Verdampfer, Kondensator und Ventilator, die Kontrolle des Kältemitteldrucks sowie die Inspektion auf Undichtigkeit, Korrosion und mechanische Schäden. Schließlich würden ein Funktions- und Systemtest sowie eine Dichtheitsprüfung durchgeführt und gegebenenfalls das Kältemittel aufgefüllt.

Eine regelmäßige Wartung verhindere die Erzeugung von Schimmel und damit die Verschlechterung der Luftqualität. „Sie sichert einen störungsfreien, effizienten Betrieb und sorgt somit für Energieeinsparung“, weiß Schmitz. Eine Wartung verlängere die Lebensdauer der Anlage und vermeide in der Regel kostspielige Reparaturen oder Ausfälle.

Sicherheit für Privatleute

Je nach Mietvertrag oder Versicherungsvertrag könne eine Wartung seitens privater Betreiber



auch verpflichtend sein, sagt der Experte. „Unabhängig von einer Verpflichtung ist sie in jedem Fall sinnvoll.“ Denn Fachkundige könnten im laufenden Betrieb auftretende Mängel an Anlagen, beispielsweise zugesetzte Wärmetauscher im Außenbereich oder schwindendes Kältemittel, in der Regel nicht wahrnehmen. Sie würden erst im Nachhinein auf Probleme und Störungen aufmerksam, etwa durch einen erhöhten Stromverbrauch, eine unzureichende Kühl- oder Heizleistung sowie eine stärkere Bildung von Bakterien, Viren und Keimen.

Wartungskosten

„Die Kosten für die Wartung einer Inneneinheit belaufen sich auf 100 bis 300 Euro“, beziffert Schmitz. Mit circa 200 bis 400 Euro sei man bei zwei Inneneinheiten dabei. Drei Inneneinheiten kosteten circa 250 bis 450 Euro. Jeweils inbegriffen seien unter anderem das Reinigungsmaterial und der Filtertausch. Jedoch gesondert berechnet würden beispielsweise erforderliche Reparaturen oder der Austausch des Kühlmittels.

Wartungsprotokolle aushändigen lassen

Schmitz hält es für sinnvoll, dass Kunden mit dem Fachbetrieb, der ihre Anlage installiert, einen Wartungsvertrag zu einem Festpreis abschließen. „Bei den Wartungen sollte sich der Kunde immer ein Wartungsprotokoll mit allen ausgeführten Arbeiten aushändigen lassen. Diese Arbeiten sind in der Regel bei Klimaanlage mit einer Checkliste zu dokumentieren und zu unterschreiben.“ Nahezu alle namhaften Hersteller lieferten die Wartungslisten zu den zugehörigen Produkten mit beziehungsweise zum Abruf bereit. (eb)

A first-person perspective of someone kayaking down a narrow river in a dense, lush green jungle. Sunlight filters through the trees, creating a dappled light effect on the water. The yellow kayak and the person's arms holding the paddle are visible in the foreground.

Mit System durch den Gründungsdschungel: Die wichtigsten Insights, Tools und häufige Stolperfallen

Gründen mit Plan – statt ins offene Messer laufen

Ob Gesellschaftsrecht, Steuern oder IT-Sicherheit: Der Weg zur erfolgreichen Unternehmensgründung ist voller Fragen – und voller Stolperfallen. In unserem kostenlosen 90-minütigen Online-Webinar mit anschließender Fragerunde geben wir die wichtigsten Antworten und zeigen, wie man typische Fehler vermeidet – kompakt, praxisnah und verständlich.

Donnerstag, 09. Oktober 2025, 9:00 bis 11:00 Uhr
Anmeldung und Infos auf ahw-gruppe.de

09

OKTOBER



Wohnungsbau in Köln soll bis zu 30 Prozent günstiger werden

Angesichts Wohnungsnot und steigender Baukosten klingt das nach einer guten Idee: Die Kölner Stadtverwaltung schlägt dem Rat vor, mit der Initiative „Bezahlbar Bauen und Wohnen in Köln“ die Prozesse zur Stärkung des Wohnungsbaus weiterzuführen. Eine entsprechende Vorlage für die Ratssitzung Anfang September sieht Folgendes vor: Entscheidungsverantwortliche der Verwaltung, Beteiligte aus den Bereichen Projektentwicklung, Planung, Recht, Bau und Kreditwirtschaft (Bau- und Wohnungswirtschaft) sowie Ratsmitglieder

sollen gemeinsam Kostentreiber identifizieren und bis zum Frühjahr 2026 ein Modell für kostenreduzierten Wohnungsbau entwickeln. Unterstützt werden soll die Umsetzung des Prozesses durch das Unternehmen „PD – Partner der öffentlichen Hand GmbH“. Das Projekt zielt darauf ab, bis zu dreißig Prozent der Baukosten einzusparen. Damit soll erreicht werden, dass in der Domstadt mehr Wohnraum entsteht, der auch für Bürgerinnen und Bürger mit niedrigen und mittleren Einkommen bezahlbar ist. (eb)

Dorfgemeinschaft Rondorf, Hochkirchen, Höningen e.V.: Fragestunde mit Parteien in der Bezirksvertretung

HSW Bautrocknung GmbH

- PROFESSIONELLE BAUTROCKNUNG
- VERSICHERUNGSABWICKLUNG & BETREUUNG
- DÄMMSCHICHTTROCKNUNG
- LECK-ORTUNG & CM-MESSUNG
- ELEKTROHEIZGERÄTE INKL. ZUBEHÖR
- VENTILATOREN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN
- INKL. FEUCHTIGKEITSMESSUNG & LIEFERUNG

Kunstfelderstraße 7
51069 Köln - Dünnwald

Emil-Hoffmann-Straße 21b
50996 Köln - Rodenkirchen

www.hswbautrocknung.de | info@hswbautrocknung.de | 0221 / 27 74 75 90

Am Montag, 1. September (18 bis 20 Uhr), lädt die Dorfgemeinschaft Rondorf, Hochkirchen, Höningen e.V. mit Blick auf die Kommunalwahl am 14. September Bürgerinnen und Bürger zu einer Fragestunde mit Vertretern aller derzeitigen Parteien in der Bezirksvertretung Rodenkirchen sowie Bezirksbürgermeister Manfred Giesen ein.

Vorrangig sollen Fragen zu unserem Veedel, aber auch den Kölner Süden insgesamt betreffende Fragen behandelt werden.

Interessierte finden sich ein im Gartenzelt des Großrotter Hofes, Großrotter Weg 33 in Hochkirchen. (eb)

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln, Telefon: 02236 - 849800

Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Marcus Becker, m.becker@bilderbogen.de, Herbert Hafener, herbert.hafener@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, stock.adobe.com

Korrektur: Veronika Roman | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Franko Fischer, Laura Fritz, Martina Reims, Reinhold Rombach, Elke Strauß.

Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de

Postbezugspreis: 36 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: Küpper Druck GmbH & Co. KG, Toyota-Allee 21, 50858 Köln, Telefon: 02234 9499900, www.kuepperdruck.de

In Gedenken an Helmut Paul Thielen: * 10. Oktober 1950 - † 28. Mai 2024

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Januar 2025. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberrechtsgebühr weiter verwendet werden.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Digitale Trends:

KI: Zwischen Faszination und Furcht

Warum wir keine Angst vor KI haben müssen, aber Respekt

Seitdem Programme wie ChatGPT, Midjourney oder andere KI-Tools im Alltag angekommen sind, ist das Thema künstliche Intelligenz in aller Munde. Viele sind begeistert, andere eher besorgt. Besonders beim Gedanken, dass KI bald ganze Berufe ersetzen könnte oder uns zu abhängigen Konsumierenden macht, liegt oft eine diffuse Angst in der Luft. Doch was steckt wirklich dahinter? Zeit, das Thema etwas nüchterner und ohne Hype zu betrachten.

Warum sollte man keine Angst haben?

Künstliche Intelligenz klingt erst mal nach Science-Fiction. Doch im Alltag nutzen wir längst KI, zum Beispiel bei der Navigation mit Google Maps, bei Filmvorschlägen auf Netflix oder automatischer Rechtschreibkorrektur. KI ist im Grunde ein Werkzeug. So wie ein Taschenrechner nicht das Kopfrechnen abschafft, sondern ergänzt, kann KI helfen, Aufgaben schneller oder effizienter zu erledigen. Angst ist oft ein Reflex auf das Unbekannte, aber Information und Erfahrung helfen, sie abzubauen.

Macht KI arbeitslos?

Ja und nein. Wie bei jeder technischen Entwicklung verschwinden einige Jobs, andere entstehen. Die Drucker wurden nicht durch Textverarbeitung arbeitslos, sondern mussten sich umstellen. Ähnlich ist es mit KI. Routinejobs wie einfache Texterstellung, Datenanalyse

oder Standard-Layouts werden automatisiert. Dafür entstehen neue Jobs wie Prompt-Designer, KI-Redakteurinnen oder Leute, die die Ergebnisse kritisch prüfen, anpassen und sinnvoll einsetzen. Es braucht weiterhin

zumindest erste rechtliche Einschätzungen. Wer nicht gut schreiben kann, bekommt Hilfe bei Bewerbungen. Wer ein Rezept sucht mit dem, was gerade im Kühlschrank ist, findet sofort Vorschläge. Und für Menschen



Vorteile von KI

KI kann riesige Datenmengen in Sekunden analysieren, Muster erkennen, Fehler finden, kreative Impulse liefern oder monotone Arbeit abnehmen. In der Medizin hilft sie bei der Erkennung von Tumoren. In der Stadtplanung kann sie Verkehrsflüsse optimieren. Und im Alltag spart sie Zeit für Dinge, die uns wirklich wichtig sind. Richtig eingesetzt ist KI nicht Konkurrenz, sondern Unterstützung.

Wem gehört das erstellte Produkt?

Ein heißes Thema. Bei Texten oder Bildern, die eine KI erzeugt, ist oft unklar: Wer ist der Urheber oder die Urheberin? Die Person, die den Befehl eingegeben hat? Die KI selbst? Oder die Firma, die die KI entwickelt hat? Rechtlich ist das noch ein Graubereich.

In Deutschland ist bisher meist der Mensch Urheber, der die KI gesteuert hat. Aber das kann sich ändern. Wichtig ist: Transparenz. Wer mit KI arbeitet, sollte das kennzeichnen und nicht so tun, als wäre alles von Hand gemacht.

Menschen, die wissen, was gefragt ist und warum.

Macht KI abhängig?

KI kann bequem machen. Wenn man sich nur noch Inhalte generieren lässt und auf jede Frage eine schnelle Antwort bekommt, ist die Versuchung groß, selbst weniger nachzudenken. Das ist aber keine Eigenschaft der KI, sondern der Nutzung. Wie beim Auto. Es bringt dich schnell von A nach B, aber du kannst trotzdem noch laufen, wenn du willst. Es geht darum, bewusst zu entscheiden, wie viel man abgibt und wo man sich selbst einbringt.

Hilft KI dem normalen Verbraucher?

Auf jeden Fall. Wer sich sonst keinen Anwalt leisten kann, findet mit KI-Anwendungen

mit Behinderung kann KI ein echter Gamechanger sein, etwa durch automatisches Vorlesen, Spracheingabe oder visuelle Hilfen. Die Technik ist nicht elitär, sondern kann vielen helfen, wenn man weiß, wie man sie nutzt.

Gefahren von KI

Natürlich gibt es sie. Deepfakes können täuschen, falsche Informationen können glaubwürdig wirken. KI kann auch Vorurteile übernehmen, die in den Trainingsdaten stecken, zum Beispiel rassistische Stereotype oder sexistische Sprachmuster. Und es besteht die Gefahr, dass große Tech-Konzerne mit der Technologie noch mehr Macht über unsere Informationen und Daten bekommen. Deshalb braucht es klare Regeln, Transparenz und kritische Nutzende.

Fazit

KI ist kein Monster aus der Zukunft, aber auch kein Allheilmittel. Sie ist ein Werkzeug, das uns viel bieten kann, wenn wir es verantwortungsvoll nutzen. Angst ist verständlich, aber kein guter Ratgeber.

Was wir brauchen, ist Aufklärung, klare Regeln und der Wille, uns mit der Technik auseinanderzusetzen. Dann kann KI nicht nur Teil der Zukunft sein, sondern auch des ganz normalen Kölner Alltags. (rp)

BIOSTHETIK *Franke*

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von
LA BIOTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

TABAK-TREFF

Inh. Heinrich Löhndorf

DAVIDOFF PREMIUM

ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Davidoff

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66

KVB



Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-
Bedarfsartikel
Große
E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren
und Zigarillos:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

*Ihr zuverlässiger Partner
für alles rund ums Auto.*

**SPIES
AUTOMOBILE**

KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB

ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

www.SPIES-AUTOMOBILE.de



T. 02236 68560
info@spies-automobile.de
**INDUSTRIESTR. 161
50999 KÖLN**

BILDERBOGEN

TERMINE

**Donnerstag, 4. September
17:30 bis 19:00 Uhr**

Patientenveranstaltung
„Ihr neues Hüftgelenk“
Informationsveranstaltung

Cellitinnen-Severinsklösterchen
Krankenhaus der Augustinerin-
nen, Festsaal, Jakobstr. 27-31,
50678 Köln, kostenfrei

**Sonntag, 7. September
11:00 bis 13:00 Uhr**

WIENER OPERETTENREISE
Konzert

RTK Germania Köln-Poll,
Alfred-Schütte-Allee 165
Kostenfrei, Spenden erbeten

**Sonntag, 7. September
13:00 bis 17:00 Uhr**

Kölner Ehrenamtstag
Informationsveranstaltung

Rheinauhafen, Köln
kostenfrei

**Sonntag, 7. September
18:00 bis 22:00 Uhr**

100 Jahre Ludwig Sebus
Konzert

Kölner Philharmonie, Bischofs-
gartenstraße 1, 50667 Köln
Eintritt: ab 29 €

**Dienstag, 9. September
10:00 bis 12:00 Uhr**

Kostenloses
Rollator-Training

Caritas-Zentrum Meschenich,
Brühler Landstraße 425,
50997 Köln, kostenfrei

**Donnerstag, 11. September
19:00 bis 21:00 Uhr**

Zum 150. Geburtstag
von Thomas Mann:
„Begegnungen mit Beethoven“,
Lesung

Erzengel-Michael-Kirche,
Pfarrer-Te-Reh-Str. 7,
50999 Köln-Michaelshoven
kostenfrei

**Freitag, 12. September
20:00 bis 22:00 Uhr**

Paul Heller –
Andy Haderer Quintet
Konzert

Bistro Verde, Maternusstr. 6,
50996 Köln, Eintritt: 20 €

**Freitag, 12. September,
und Samstag, 13. September
18:00 bis 23:00 Uhr /
18:30 bis 23:30 Uhr**

Harmonie in Europa –
Internationale Chorbegegnung
Immendorf

Festzelt Immendorf, Godorfer
Str., 50997 Köln, kostenfrei

**Freitag, 12. September,
und Samstag, 13. September
10:00 bis 19:00 Uhr /
10:00 bis 15:00 Uhr**

Alius zu Gast bei Via Moda
Ausstellung Schmuck und Mode

VIA MODA, Hauptstr. 102,
50996 Köln, kostenfrei

**Samstag, 13. September
15:00 bis 22:00 Uhr**

Ackerparty 2025 Köln-Rondorf
Party und Konzert

Kapellenstr., Köln-Rondorf
(auf der Wiese hinter
dem Kirmesplatz), kostenfrei

**Sonntag, 14. September
16:30 bis 19:00 Uhr**

Festkonzert
„Harmonie in Europa“ –
Männer-Quartett „Frohsinn“

Berufsbildungswerk
Diakonie Michaelshoven (Aula),
50999 Köln, Eintritt: 12 €

**Sonntag, 14. September
ganztägig**

Tag des offenen
Denkmals in Köln

diverse Besichtigungsmöglichkeiten, kostenfrei



www.bilderbogen.de/events

Freitag, 19. September
18:00 bis 23:00 Uhr

Kartoffelfest in Köln-Weiß
Kirchplatz St. Georg/Weiß,
Kirchplatz 1, 50999 Köln,
kostenfrei

Samstag, 20. September, und
Sonntag, 21. September
ganztägig

Dä längste Desch vun Kölle
Straßenfest

Severinsstraße, Köln
kostenfrei

Samstag, 20. September
17:00 bis 24:00 Uhr

Oktoberfest „Op Kölsche Art:
Oans, Zwoa, Prost!“

Kölner Ruderclub 1877,
50996 Köln, Barbarastr. 47-49
Eintritt: 35 €

Sonntag, 21. September
ganztägig

Antik- & Lifestylemarkt
Rodenkirchen, Maternusplatz,
50996 Köln, kostenfrei

Sonntag, 21. September
11:00 bis 15:00 Uhr

Theater- und Familienfest
der Oper Köln
Oper Köln im Staatenhaus,
Rheinparkweg 1, 50679 Köln
kostenfrei

Sonntag, 21. September
11:00 bis 16:00 Uhr

Hofflohmkt, Rodenkirchen
kostenfrei

Sonntag, 21. September
11:00 bis 16:00 Uhr

Janz Kölle schwad Kölsch,
zumindest für eine Daach / Tag
der kölschen Sprache
Frühschoppen

Vereinsheim Kleingartenanlage
Sonnenhang, 50996 Köln,
Schillingsrotter Str. 7
kostenfrei

Samstag, 27. September
11:00 bis 15:00 Uhr

6. Aktionstag Mobilität:
Köln bewegt sich – aber sicher!
Neumarkt, Köln, kostenfrei

Sonntag, 28. September
11:00 bis 17:00 Uhr

Hof- und Garagenflohmkt in
Sürth, kostenfrei

Dienstag, 30. September
19:00 bis 22:00 Uhr

MILLOWITSCH – Schnaps war
NICHT sein letztes Wort
Film, Talk, Musik

Volksbühne am Rudolfplatz,
50674 Köln, Aachener Str. 5
Eintritt: ab 19 €

M
MATERNUS
SeniorenCentrum
Köln-Rodenkirchen

Betreuung mit Herz im Kölner Süden!

Mittendrin und nah am Rhein mit:

- ServiceWohnen
- RundumPflege
- PflegeZuhause
- KurzzeitPflege
- HausNotruf
- UrlaubsPflege

Maternus SeniorenCentrum Köln
Tel.: 0221 3598-0
www.koeln.maternus.de

...am liebsten
bei uns!

Komm
ins Team:

Getränkemarkt
Getränkeliieferung
Weinhandel
Eventausstattung



Bestellung: 0221 | 35 39 10
Ringstraße 45, 50996 Köln
www.getraenke-duschat.de

WALTER
KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben
Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.**

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

☎ **0221 39 46 60 oder 39 48 68**
📄 **0221 39 54 46**
@ **info@walterkronenberg.de**

WASSERSCHADEN
0163 339 46 60

ÖLFIEBERUNG
0163 339 46 62

GASFEUERUNG
0163 339 46 61

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

Das Porträt des Monats

Einmal im Monat porträtieren wir einen besonderen Menschen aus unserem Stadtbezirk. Im August haben wir uns mit Manfred Schröder getroffen und ein kleines Interview geführt:

- **Name:** Manfred Schröder
- **Geboren in:** Gemünd, Eifel
- **Wohnort:** Köln-Weiß
- **Familie:** Verheiratet, 2 Töchter
- **Was machen Sie beruflich?**
Ich bin Dachdecker- und Klempnermeister und habe meinen Betrieb – Schröder Bedachungstechnik – im Gewerbegebiet Rodenkirchen.
- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**
Segeln, Tennis im RTC, Radfahren, Wandern, Lesen
- **Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel?**
Ein schöner Platz am Rhein.
- **Was macht für Sie den Stadtbezirk 2 im Besonderen aus?**
Rodenkirchen hat sich in den letzten 50, 60 Jahren stark gewandelt. Der „Dorfcharakter“ ist aber immer noch spürbar.

- **Was ärgert Sie im Stadtbezirk?**

Dass immer mehr Einfamilienhäuser abgerissen werden und „Klötze“ gebaut werden, die den Baucharakter verändern.

- **Wenn nicht hier, wo dann?**

In der Eifel oder an der Nordsee.

- **Tipp für den Kölner Süden?**

Der bauliche Charakter muss erhalten bleiben und darf nicht durch Bauträger o. Ä. verfälscht werden.

- **Wo trifft man Sie?**

Im Betrieb, am Rheinufer in Weiß oder auf dem Tennisplatz.

- **Ihr Wunsch an den Kölner BilderBogen?**

Weiter über Rodenkirchen, Weiß und Sürth positiv berichten, dass die Altgemeinde Rodenkirchen ein liebenswertes Viertel bleibt.



Manfred Schröder

Kölsches Wöderboch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt. Mit unserem kleinen kölschen Wöderboch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen.

Quelle: Peter Caspers und Adam Wrede

dubbeleere
enpenne
Färvkaaste
Familijepott
Hötche
Höppekrad
Klatschblom
Nohhölp

– verdoppeln
– einschlafen
– Farbkasten
– große Kaffeekanne
– Hut
– Frosch, Kröte
– Feldmohn
– Nachhilfe



Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen



Der einzige Insiderfonds Deutschlands! Börsebius Bosses Follower Fund

ISIN: DE000A2JF7Gg WKN: A2JF7G

**ERHÄLTlich BEI ALLEN
BANKEN UND SPARKASSEN***

Die Börsebius Fondswelt:

Nicht nur für clevere Börsen-Insider

► **Börsebius Bosses Follower Fund**

WKN A2JF7G

sondern auch für mutige Strategen

► **Börsebius TopSelect**

WKN AoHF4N

oder für konservative Langfristanleger

► **Börsebius TopMix**

WKN AoM8WR

*Über die FNZ Bank können Sie alle Börsebius Fonds **ohne** Ausgabeaufschlag erwerben und wir **schenken** Ihnen noch die jährliche **Depotführungsgebühr** dazu!

Sprechen Sie uns an:

Börsebius Fonds GmbH

z. Hd. des Geschäftsführers

Dipl. Oec. Reinhold Rombach

Franz-Marc-Str. 4 · 50999 Köln

Sei gut zu Deinem Geld mit



Börsebius® Fonds

www.boersebiusfonds.de · info@boersebiusfonds.de · Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufragen oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

Wir können Kälte und Heizung!



Ob als Klimaanlage oder Wärmepumpe – bis zu 70% Förderung (noch) möglich.

Ihr Dienstleister für Gebäude-
technik im Kölner Süden

**Eine Förderzusage
bleibt 3 Jahre bestehen.
Wir informieren,
beraten und führen aus.**

- Bis zu 70% für Wärmepumpen
- Bis zu 70% auf Klimaanlage (als Luft/Luft Wärmepumpen)
- Bis zu 70% auf Holzpelletsheizungen
- Bis zu 2.000,- € für eine Lüftungsanlage
- und viele weitere Förderungen

Seit über 25 Jahren Ihr kompetenter Meisterbetrieb

Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

Marc Schmitz GmbH

Rodenkirchen: Barbarastr. 5-7 · 50996 Köln · Tel.: 0221/3798 4703

kontakt@marcschmitz.de · www.marcschmitz.de

Von-Hünefeld-Str. 91 · 50829 Köln · Tel. 0221/475934-0

Wir sind Mitglied im:
bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.



INNUNGS-
FACHBETRIEB

FACHBETRIEB
WÄRMEPUMPE



ELEKTROINNUNG KÖLN
Aus Tradition Ihr starker Partner im Handwerk